

Nachtragshaushaltsplan 2014

Nordrhein-Westfalen

Haushaltsgesetz

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014 (Nachtrags- haushaltsgesetz 2014).	5
nebst Anlage und Begründung	
ANLAGE 2: Gruppierungsübersicht.	13
ANLAGE 3: Funktionenübersicht.	39
ANLAGE 4: Haushaltsquerschnitt.	47

**Gesetz
über die Feststellung eines Nachtrags
zum Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 2014 (Nachtragshaushaltsgesetz 2014)**

Vom 11. November 2014

Artikel 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014) vom 18. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 848)

wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „62 307 758 300“ durch die Zahl „62 550 455 500“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Zahl „2 548 000 000“ durch die Zahl „3 345 000 000“ ersetzt.
3. Nach § 29 wird der folgende § 29a eingefügt

„§ 29a

Hilfen für von dem Orkan „Ela“ in besonderer Weise betroffene Gemeinden

(1) Finanzielle Unterstützung in Form einer fachbezogenen Pauschale

Gemeinden, die von dem Unwetter „Ela“ am 9. und 10. Juni 2014 in einem besonderen Ausmaß betroffen waren, wird für bereits entstandene und noch entstehende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden infolge des Unwetters sowie der damit verbundenen Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Infrastruktur eine finanzielle Unterstützung als fachbezogene Pauschale zur Verfügung gestellt.

(2) Regelung im Haushaltsplan

Die fachbezogene Pauschale wird nach objektivierbaren Kriterien, die im Haushaltsplan verbindlich festgelegt sind, an die Gemeinden verteilt.

(3) Auszahlung der fachbezogenen Pauschale

Die fachbezogene Pauschale wird den Gemeinden ohne Antrag zu einem von dem zuständigen Ministerium festzulegenden Termin ausgezahlt. § 41 LHO sowie die hierzu ergangenen Erlasse des Finanzministeriums bleiben unberührt.

(4) Nachweis der Verwendung

Die Gemeinden weisen den zweckgemäßen Einsatz der Pauschalmittel nach Ablauf des 30. Juni 2015 unverzüglich durch rechtsverbindliche Bestätigung der Hauptverwaltungsbeamtin oder des Hauptverwaltungsbeamten oder seiner allgemeinen Vertretung nach.

(5) Rückzahlung

Die Gemeinden haben bis zum 30. Juni 2015 nicht verbrauchte oder nicht nachgewiesene Pauschalmittel bis zum 30. September 2015 unaufgefordert an die Landeskasse zurückzuzahlen. Nicht fristgemäß zurückgezahlte Beträge sind mit 3 vom Hundert über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Das Land kann seinen Rückzahlungsanspruch mit Forderungen der jeweiligen Gemeinde aufrechnen.

(6) Projekt „Bürgerbäume“

Die Absätze 1 bis 3 sind auf das Projekt „Bürgerbäume“ im Geschäftsbereich des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz entsprechend anzuwenden. Die Gemeinden weisen den zweckgemäßen Einsatz der Pauschalmittel nach Ablauf des 31. Dezember 2015 unverzüglich durch rechtsverbindliche Bestätigung der Hauptverwaltungsbeamtin oder des Hauptverwaltungsbeamten oder seiner allgemeinen Vertretung nach. Die Gemeinden haben bis zum 31. Dezember 2015 nicht verbrauchte oder nicht nachgewiesene Pauschalmittel bis zum 31. März des Folgejahres unaufgefordert an die Landeskasse zurückzuzahlen. Nicht fristgemäß zurückgezahlte Beträge sind mit 3 vom Hundert über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Das Land kann seinen Rückzahlungsanspruch mit Forderungen der jeweiligen Gemeinde aufrechnen.“

4. Der dem Haushaltsgesetz 2014 beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) wird durch den diesem Nachtrag beigefügten Gesamtplan ersetzt.
5. Der dem Haushaltsgesetz 2014 beigefügte Haushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

Artikel 2

Inkrafttreten

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014

Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

Haushaltsübersicht

Einzelplan	Einnahmen		Ausgaben		Ausgaben	
	2014 (TEUR)	2013* (TEUR)	2014 (TEUR)	Verpflichtungsermächtigungen 2014 (TEUR)	2013* (TEUR)	
01 Landtag	336,6	336,6	123 604,6	1 420,0	122 104,9	
02 Ministerpräsidentin	802,5	802,5	120 469,7	23 410,0	119 179,5	
03 Ministerium für Inneres und Kommunales	310 403,8	299 547,5	5 066 435,1	371 970,5	4 842 313,1	
04 Justizministerium	1 199 141,5	1 306 590,9	3 796 955,0	55 770,5	3 666 166,1	
05 Ministerium für Schule und Weiterbildung	195 001,1	198 591,2	15 605 415,1	244 608,6	15 132 774,0	
06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	1 105 189,8	1 024 510,1	7 890 813,1	414 170,0	7 448 819,0	
07 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	166 832,7	163 552,0	2 907 229,3	112 078,1	2 656 606,1	
09 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	1 837 855,4	1 886 787,3	3 032 701,5	1 460 639,3	3 111 414,4	
10 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	262 167,7	271 946,0	925 967,8	1 227 825,6	917 970,2	
11 Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	2 750 487,8	2 333 309,3	3 593 647,5	152 919,5	3 178 346,6	
12 Finanzministerium	741 464,4	742 927,6	2 053 338,2	22 300,0	1 991 265,4	
13 Landesrechnungshof	417,9	248,1	40 515,9	—	39 970,6	
14 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	259 017,3	292 580,5	760 785,2	266 195,6	796 800,2	
15 Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	224 347,7	229 084,7	993 258,5	134 483,0	973 274,9	
20 Allgemeine Finanzverwaltung	53 496 989,3	51 688 716,5	15 639 319,0	263 752,0	15 442 525,8	
Zusammen	62 550 455,5	60 439 530,8	62 550 455,5	4 751 542,7	60 439 530,8	

* Stand: Nachtragshaushalt 2013 einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2013 = Vorjahresvergleichszahl.

Hinweis:

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

		(Mio EUR)
I.	HAUSHALTSVOLUMEN	62.550,5
II.	ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
1.	Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	62.035,3
2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	59.202,7
3.	Finanzierungssaldo	-2.832,5
III.	ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
4.	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	21.725,7
4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.380,7
4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	3.345,0
5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen	—
6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	513,0
7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,5
8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	—
9.	Finanzierungssaldo	-2.832,5
IV.	NACHRICHTLICH ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	3.345,0
	zuzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.380,7
	Kreditermächtigung (brutto)	21.725,7

KREDITFINANZIERUNGSPLAN

		(Mio EUR)
I.	EINNAHMEN AUS KREDITEN	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	—
	vom Kreditmarkt (brutto)	21.725,7
	Zusammen	21.725,7
II.	TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. am Kreditmarkt	151,6 18.380,7
	Zusammen	18.532,3
III.	NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. am Kreditmarkt	-151,6 3.345,0
	Zusammen	3.193,4

Begründung

I. Allgemeiner Teil

Anlass und Notwendigkeit für die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 2014

Gegenüber den bisherigen Haushaltsansätzen sind Haushaltsverschlechterungen zu erwarten. Dabei sind rechtlich notwendige oder aus anderen Gründen zwangsläufige Einnahme- und Ausgabeänderungen zu berücksichtigen. Im Ergebnis ist der Haushaltsplan in der Fassung des Haushaltsgesetzes vom 18. Dezember 2013 nicht mehr ohne die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltsgesetzes in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen, wie es Art. 81 Absatz 2 Satz 3 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (LV) vorschreibt.

Der Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2013/2014 im Land Nordrhein-Westfalen sieht eine rückwirkende Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge vor. Infolge der Rückwirkung ergeben sich für das Haushaltsjahr 2014 erhebliche Mehrausgaben, da die erhöhten Dienst- und Versorgungsbezüge unmittelbar nach Inkrafttreten des Änderungsgesetzes an die betroffenen Beamtinnen und Beamten bzw. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger ausgezahlt werden müssen. Die aus dem Änderungsgesetz resultierenden Mehrausgaben erfordern daher einen Nachtragshaushalt für das Jahr 2014, der dem Landtag zeitgleich mit dem Änderungsgesetz zugeleitet wird.

Des Weiteren sollen mit dem Entwurf des Nachtragshaushalts auch die Mittel für den Hilfsfonds zugunsten der vom Orkan „Ela“ besonders betroffenen Kommunen bereitgestellt werden.

Im Zusammenhang mit dem Nachtrag sollen auch die steuerbedingten Einnahmen (Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen) an die aktuelle Entwicklung angepasst werden. Aufgrund der im zweiten Quartal 2014 eingetretenen Entwicklung der Steuereinnahmen sollen die bislang für 2014 eingeplanten Steuereinnahmen für das Jahr 2014 abgesenkt werden. Bei den steuerinduzierten Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und den Bundesergänzungszuweisungen zeichnen sich aufgrund der aktuellen Entwicklung hingegen Mehreinnahmen ab, die ebenfalls in den Entwurf des Nachtragshaushalts aufgenommen werden sollen.

II. Besonderer Teil

Zu Artikel 1:

Zu Nr. 1:

Die Änderung im Haushaltsvolumen ist Folge der Ansatzänderungen in den Einzelplänen.

Zu Nr. 2:

Diese Vorschrift regelt die Höhe der Kreditermächtigung.

Zu Nr. 3:

§ 29a ist neu. Auf der Grundlage dieser Vorschrift erhalten Gemeinden, die vom Orkan "Ela" am 9. und 10. Juni 2014 in einem besonderen Ausmaß betroffen waren, für die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und der beschädigten Infrastruktur eine Finanzhilfe.

§ 29a Absätze 1 bis 5

Infolge des Orkans „Ela“ sind in der Zeit vom 09.06. – 10.06.2014 in Teilen von Nordrhein-Westfalen erhebliche Schäden entstanden. Ursächlich hierfür war ein äußerst selten auftretendes Wetterphänomen, ein so genanntes Bow-Echo. Zur Beseitigung der Schäden sowie zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Infrastruktur leistet das Land mit der Bereitstellung von Mitteln einen finanziellen Beitrag. Die neue Regelung ermöglicht die Gewährung der Finanzhilfen des Landes an die von dem Orkan „Ela“ in besonderer Weise betroffenen Gemeinden in Form einer fachbezogenen Pauschale. Insbesondere entfällt für diese Gemeinden die Notwendigkeit einer Antragstellung zum Erhalt von Mitteln aus dem Landeshaushalt. Die Verteilkriterien ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen im Einzelplan 03 bei Kapitel 03 020 Titel 633 14.

§ 29a Absatz 6 – Projekt „Bürgerbäume“

Zur Beseitigung der durch den Orkan „ELA“ entstandenen Schäden und zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements werden den betroffenen Gemeinden Mittel zur Finanzierung von Ersatzpflanzungen zur Verfügung gestellt und sollen das bisher an Baumspenden der Bürgerinnen und Bürger eingegangene Spendenvolumen verdoppeln. Die Mittel werden entsprechend den Regelungen in den Absätzen 1 bis 5 in Form einer fachbezogenen Pauschale gewährt. Die Verteilkriterien ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen im Einzelplan 10 bei Kapitel 10 030 Titel 633 82.

Zu den Nrn. 4 und 5:

Die Änderungen sind die Folge der Ansatzänderungen in den Einzelplänen.

Zu Artikel 2:

Dieser Artikel enthält die Inkrafttretensklausel.

GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen)

- Haushaltsjahr 2014 -

- in Millionen EUR -

Anmerkungen zu den Anlagen:

Es bedeuten in den folgenden Übersichten

Epl. 01: Landtag

Epl. 02: Ministerpräsidentin

Epl. 03: Ministerium für Inneres und Kommunales

Epl. 04: Justizministerium

Epl. 05: Ministerium für Schule und Weiterbildung

Epl. 06: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Epl. 07: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Epl. 09: Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

Epl. 10: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Epl. 11: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

Epl. 12: Finanzministerium

Epl. 13: Landesrechnungshof

Epl. 14: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

Epl. 15: Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

Epl. 20: Allgemeine Finanzverwaltung

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Gruppierungsübersicht
Hauptgruppen (HG)

HG	Einnahme- und Ausgabearten	Sollbeträge		
		2014 Mio. €	2013 Mio. €	Veränderung (+ / -) Mio. €
1	2	3	4	5

Einnahmen

0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	46 012,3	45 049,6	+962,7
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 838,1	2 974,4	-136,3
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	8 733,6	7 387,3	+1 346,3
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4 966,5	5 028,3	-61,8
Summe Einnahmen		62 550,5	60 439,5	+2 110,9

Ausgaben

4	Personalausgaben	23 582,3	22 726,7	+855,6
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 493,0	6 773,5	-280,5
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	27 201,4	25 162,5	+2 038,8
7	Baumaßnahmen	234,4	206,4	+28,0
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5 430,4	5 465,0	-34,6
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-391,0	105,3	-496,4
Summe Ausgaben		62 550,5	60 439,5	+2 110,9

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	–	–	110,0	–	–	–	–
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	–	–	–	–	–	–	–
011	Lohnsteuer	–	–	–	–	–	–	–
012	Veranlagte Einkommensteuer	–	–	–	–	–	–	–
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	–	–	–	–	–	–	–
014	Körperschaftsteuer	–	–	–	–	–	–	–
015	Umsatzsteuer	–	–	–	–	–	–	–
016	Einfuhrumsatzsteuer	–	–	–	–	–	–	–
017	Gewerbesteuerumlage	–	–	–	–	–	–	–
018	Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	–	–	–	–	–	–	–
05	Landessteuern	–	–	–	–	–	–	–
051	Vermögensteuer	–	–	–	–	–	–	–
052	Erbschaftsteuer	–	–	–	–	–	–	–
053	Grunderwerbsteuer	–	–	–	–	–	–	–
054	Kraftfahrzeugsteuer	–	–	–	–	–	–	–
055	Totalisatorsteuer	–	–	–	–	–	–	–
056	Andere Rennwettsteuern	–	–	–	–	–	–	–
057	Lotteriesteuer	–	–	–	–	–	–	–
059	Feuerschutzsteuer	–	–	–	–	–	–	–
06	Landessteuern	–	–	–	–	–	–	–
061	Biersteuer	–	–	–	–	–	–	–
069	Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
07	Gemeindesteuern	–	–	–	–	–	–	–
08	Gemeindesteuern	–	–	–	–	–	–	–
09	Steuerähnliche Abgaben	–	–	110,0	–	–	–	–
093	Abgaben von Spielbanken	–	–	–	–	–	–	–
099	Sonstige	–	–	110,0	–	–	–	–
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,2	0,3	108,3	1 194,7	20,7	39,1	6,9
11	Verwaltungseinnahmen	0,2	0,3	102,7	1 157,6	20,5	2,1	3,7
111	Gebühren, sonstige Entgelte	–	0,0	37,7	981,1	1,2	0,0	0,1
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	0,1	–	48,5	168,6	0,3	0,1	–
119	Sonstige	0,1	0,3	16,5	7,9	19,1	2,0	3,5
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	0,1	0,0	5,4	37,0	0,2	–	0,1
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–
122	Konzessionsabgaben	–	–	0,7	–	–	–	–
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	–	–	–	–	–	–	–
124	Mieten und Pachten	0,1	0,0	1,3	4,5	0,1	–	0,1
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	–	–	3,1	32,5	0,2	–	–
129	Sonstige	–	–	0,3	–	–	–	–
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	0,0	–	0,2	0,2	0,0	–	–
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	–	–	–	–	–	–	–
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (soweit nicht bei Gruppe 119 und 125)	0,0	–	0,2	0,2	0,0	–	–
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	–	–	–	–	–	–	–
134	Kapitalrückzahlungen	–	–	–	–	–	–	–

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	-	-	-	-	-	-	-
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-	-
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
151	Zinseinnahmen vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
152	Zinseinnahmen von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
154	Zinseinnahmen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	-	-	-	-	-	-	-
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	-	-	-	-	-	-	-
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-	-
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	-	-	-	-	0,0	37,0	3,1
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	-	-	-	-	0,0	37,0	3,1
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,1	0,5	90,1	4,4	173,0	742,8	102,8
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	0,1	0,5	83,9	3,9	171,9	737,0	102,6

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
14	-	-	-	-	-	-	-	2,5	2,5	2,5	-
141	-	-	-	-	-	-	-	2,5	2,5	2,5	-
146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-
151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
153	-	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-
154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
157	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-
16	-	1,3	-	122,7	-	-	0,0	10,0	134,0	150,8	-16,8
161	-	-	-	122,7	-	-	-	-	122,7	139,3	-16,6
162	-	1,3	-	-	-	-	0,0	10,0	11,3	11,5	-0,2
166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	9,3	6,5	-	-	-	20,5	0,0	36,3	40,1	-3,8
171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
172	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
173	-	6,7	6,5	-	-	-	20,5	0,0	33,7	37,0	-3,3
174	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
177	-	2,6	-	-	-	-	-	-	2,6	3,1	-0,5
18	-	20,9	0,9	414,6	-	-	0,5	100,7	577,7	562,1	+15,6
181	-	-	-	-	-	-	-	100,3	100,3	100,7	-0,4
182	-	20,9	0,9	414,6	-	-	0,5	0,4	477,4	461,4	+16,0
186	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1 277,4	88,8	2 724,7	19,6	0,3	44,1	4,2	3 460,8	8 733,6	7 387,3	+1 346,3
21	-	-	-	-	-	-	-	3 263,5	3 263,5	2 468,5	+795,0
211	-	-	-	-	-	-	-	2 393,5	2 393,5	2 043,5	+350,0
212	-	-	-	-	-	-	-	870,0	870,0	425,0	+445,0
213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
217	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
226	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
227	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	1 265,4	17,2	2 570,8	10,8	0,3	0,4	3,1	110,9	5 078,8	4 497,6	+581,3

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	–	0,5	63,6	3,3	169,9	735,3	84,2
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	0,1	–	19,5	0,7	1,8	0,1	0,1
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	–	0,0	–	0,1	1,6	18,2
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	–	–	0,8	–	–	–	–
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	–	–	0,0	–	0,0	0,0	0,0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	–	–	0,0	–	0,0	–	0,0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	0,0	0,0	0,6	–	–	0,1	–
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	0,0	0,0	0,6	–	–	0,1	–
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	–	–	–	–	–	–	–
27	Zuschüsse von der EU	–	–	–	–	–	–	–
271	Erstattungen von der EU	–	–	–	–	–	–	–
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	–	–	–	–	–	–	–
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	–	0,1	5,6	0,5	1,0	5,7	0,2
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	–	0,1	5,6	0,5	0,6	5,7	0,1
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	–	–	0,1	–	0,5	–	0,1
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	–	–	–	–	–	–	–
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	–	–	–	–	–	–	–
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	–	–	–	–	–	–	–
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	–	–	2,0	–	1,3	323,3	57,2
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	–	–	–	–	–	–	–
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	–	–	–	–	–	–	–
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	–	–	–	–	–	–	–
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–	–	–
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	–	–	–	–	–	–	–
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	–	–	–	–	–	–	–

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	–	–	0,6	–	1,1	323,3	56,9
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	–	–	0,1	–	1,1	323,3	–
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	–	–	0,5	–	–	–	–
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–	–	–
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	56,9
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	–	–	–	–	–	–	–
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–	–	–	–
341	Beiträge	–	–	–	–	–	–	–
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	–	–	–	–	–	–	–
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	–	–	–	–	–	–	–
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	–	–	–	–	–	–	–
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	–	–	–	–	–	–	–
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
352	Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage	–	–	–	–	–	–	–
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	–	–	–	–	–	–	–
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	–	–	–	–	–	–	–
359	Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	0,2	–	–
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	0,2	–	–
362	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
363	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
364	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
365	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
366	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
367	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
368	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
369	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–	–	–	–	–	–
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	–	–	–	–	–	–	–
371	Globale Mehreinnahmen	–	–	–	–	–	–	–
372	Globale Mindereinnahmen	–	–	–	–	–	–	–
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–	1,4	–	–	–	0,3
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	–	–	1,4	–	–	–	0,3
382	Durchlaufende Posten	–	–	–	–	–	–	–
389	Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
	GESAMTEINNAHMEN	0,3	0,8	310,4	1 199,1	195,0	1 105,2	166,8

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
33	518,8	26,4	-	-	-	24,5	196,0	-	1 147,7	1 165,8	-18,1
331	518,8	26,4	-	-	-	24,5	-	-	894,3	913,2	-18,9
332	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	1,5	-1,0
333	-	-	-	-	-	-	196,0	-	196,0	196,0	-
334	-	-	-	-	-	-	-	-	56,9	55,1	+1,8
336	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
337	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	-	1,0	-	-	-	169,9	-	-	170,9	207,9	-37,0
341	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-1,0
342	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
346	-	1,0	-	-	-	169,9	-	-	170,9	206,9	-36,0
347	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
351	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
352	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
353	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
354	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
355	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
356	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
359	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	0,0	-	-	-	-	-	0,3	-	0,5	0,5	+0,1
361	0,0	-	-	-	-	-	0,3	-	0,5	0,5	+0,1
362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
363	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
365	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
366	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
368	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
369	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	-	-	-	-	-	-	-	300,2	300,2	160,5	+139,7
371	-	-	-	-	-	-	-	300,2	300,2	160,5	+139,7
372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	0,3	-	-	0,2	0,0	2,2	2,1	+0,1
381	-	-	-	0,3	-	-	0,2	0,0	2,2	2,1	+0,1
382	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
389	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 837,9	262,2	2 750,5	741,5	0,4	259,0	224,3	53 497,0	62 550,5	60 439,5	+2 110,9

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
4	Personalausgaben	82,0	38,1	3 794,5	2 333,6	13 522,7	601,4	42,3
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	59,9	–	–	6,0	–	–	–
411	Aufwendungen für Abgeordnete	59,9	–	–	–	–	–	–
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	–	–	–	6,0	–	–	–
42	Bezüge und Nebenleistungen	19,7	31,7	2 624,4	1 564,8	8 791,3	17,9	25,2
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre für besondere Regierungsaufgaben	–	–	–	–	–	–	–
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	8,3	12,5	2 147,8	1 113,1	7 468,3	10,3	11,5
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	0,1	1,1	8,9	11,2	57,2	0,1	0,7
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11,2	18,2	467,3	383,5	1 265,8	6,6	13,0
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,1	–	0,3	56,9	–	0,9	–
43	Versorgungsbezüge und dgl.	1,7	4,9	821,3	509,5	3 637,6	484,6	11,9
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre für besondere Regierungsaufgaben und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	–	–	–
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen	1,7	4,9	821,3	509,5	3 637,6	392,3	11,9
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	0,0	0,7	–
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	–	–	–
437	Versorgungsbezüge nach dem G 131	–	–	–	–	–	–	–
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	–	–	–
439	Sonstige Versorgungsbezüge	–	–	–	–	–	91,6	–
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,7	1,3	343,9	198,1	1 093,0	100,9	4,2
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	0,4	0,6	57,9	72,2	449,6	28,3	1,8
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0,0	0,0	89,4	2,5	6,0	0,1	0,0
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	0,3	0,8	196,6	123,3	637,4	72,5	2,4
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0,0	0,1	5,0	55,5	0,8	0,0	1,0
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	–	–	0,1	–	–	0,0	0,0
453	Trennungentschädigung, Umzugskostenvergütung	0,0	0,1	4,5	1,5	0,4	0,0	0,0
459	Sonstiges	0,0	–	0,3	54,0	0,4	–	1,0
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	–	–	–	-0,4	–	-2,1	–
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben (nur Zentralveranschlagung)	–	–	–	–	–	–	–
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	–	–	–	-0,4	–	-2,1	–
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	19,2	31,2	662,9	1 363,1	67,8	27,0	30,8
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	14,0	13,0	442,5	505,0	17,0	20,3	18,1
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,2	2,4	51,4	74,8	0,3	–	1,0

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
4	52,3	161,3	93,1	1 732,9	36,3	54,3	29,8	1 007,6	23 582,3	22 726,7	+855,6
41	-	-	-	0,0	-	-	-	-	65,9	66,2	-0,3
411	-	-	-	-	-	-	-	-	59,9	60,2	-0,3
412	-	-	-	0,0	-	-	-	-	6,0	6,0	+0,0
42	27,1	120,1	58,7	1 230,5	23,5	17,8	28,6	211,4	14 792,8	14 420,2	+372,6
421	-	-	-	-	-	-	-	2,4	2,4	2,5	-0,1
422	14,2	53,8	12,0	947,8	20,6	10,0	14,1	60,0	11 904,4	11 678,8	+225,6
424	-	-	-	-	-	-	-	149,0	149,0	120,7	+28,3
427	0,3	3,5	0,1	1,2	0,0	0,3	0,3	-	85,0	84,7	+0,3
428	12,7	62,6	46,5	281,6	2,8	7,2	14,2	-	2 593,2	2 476,4	+116,8
429	-	0,2	0,0	-	-	0,3	-	0,0	58,8	57,0	+1,8
43	21,4	32,1	26,2	342,7	9,6	31,3	0,7	201,6	6 137,3	5 918,8	+218,6
431	-	-	-	-	-	-	-	2,3	2,3	2,3	-
432	21,4	32,1	26,2	342,7	9,6	31,3	0,7	0,8	5 844,2	5 638,0	+206,2
434	-	-	-	-	-	-	-	198,5	198,5	180,8	+17,7
435	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	0,7	-0,0
436	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
437	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-0,0
438	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
439	-	-	-	-	-	-	-	-	91,6	96,9	-5,3
44	3,8	9,0	8,1	159,4	3,2	5,2	0,5	0,6	1 931,8	1 814,7	+117,1
441	0,6	1,9	1,3	72,6	1,2	0,4	0,4	-	689,3	618,7	+70,6
443	0,0	0,2	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,5	100,0	97,0	+3,0
446	3,2	6,8	6,8	85,7	2,0	4,7	0,1	0,1	1 142,6	1 099,1	+43,5
45	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	63,3	64,8	-1,5
451	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	0,1	0,1	-
452	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	2,0	-1,8
453	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	-	7,4	7,5	-0,2
459	-	-	-	-	-	-	-	-	55,7	55,2	+0,5
46	-	-	-	-0,2	-	-	-	594,0	591,2	442,1	+149,1
461	-	-	-	-	-	-	-	594,0	594,0	446,0	+148,0
462	-	-	-	-0,2	-	-	-	-	-2,8	-3,9	+1,1
5	179,5	85,6	28,6	254,1	3,7	31,5	15,5	3 692,5	6 493,0	6 773,5	-280,5
51	13,9	32,0	10,7	174,6	2,7	6,5	8,1	11,5	1 290,0	1 252,3	+37,7
511	0,9	6,1	1,2	30,1	0,5	0,6	1,2	0,8	173,6	177,1	-3,6

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,1	0,6	67,7	46,8	0,1	–	0,0
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4,5	2,8	74,2	85,5	5,3	0,5	2,6
518	Mieten und Pachten	2,2	7,2	239,6	291,7	11,1	19,7	13,7
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5,0	0,1	9,5	6,2	0,3	0,0	0,7
52	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,9	2,7	46,3	12,3	25,4	0,4	1,7
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	–	–	–	–	–	–	–
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	–	–	0,4	–	–	–	–
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	–	0,1	–	–	–	–	0,2
525	Aus- und Fortbildung	0,1	0,1	12,4	6,8	0,2	0,1	0,4
526	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	0,6	1,7	26,8	2,7	3,0	0,3	0,8
527	Dienstreisen	0,1	0,5	6,5	2,6	22,2	0,0	0,3
529	Verfügungsmittel	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
53	Sächliche Verwaltungsausgaben	3,6	4,3	50,8	565,6	1,1	–	6,8
531	Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation	1,2	2,3	0,8	0,3	0,6	–	1,6
532	Auslagen in Rechtssachen	–	0,0	0,0	545,0	–	–	0,0
533	Sonstiges	–	–	–	–	–	–	–
534	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit	0,0	1,2	0,3	–	0,1	–	1,8
535	Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Katasterwesens	–	0,2	16,3	–	–	–	–
536	Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	–	–	31,7	2,0	–	–	–
537	Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten)	–	0,5	0,3	–	–	–	–
538	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	2,4	0,2	1,1	17,5	–	–	2,3
539	Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten	–	0,0	0,2	0,8	0,4	–	1,0
54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,7	11,1	123,4	280,1	24,2	6,3	4,3
541	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl.	0,4	3,0	0,9	0,1	0,1	–	0,5
542	Ausgleichsabgaben	–	–	–	–	–	–	–
543	Ausgaben für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	–	–	0,0	–	–	–	–
545	Sonstiges	–	0,1	1,1	0,4	2,9	–	0,0
546	Sonstige Verwaltungsausgaben (soweit nicht Gruppen 531-545)	0,0	6,7	31,9	245,4	0,7	0,0	2,2
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,3	2,4	89,4	34,2	32,6	6,3	2,8
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	–	–	–	–	–
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	–	-1,0	–	–	-12,2	–	-1,3
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	–	–	–	–	–	–	–
561	Zinsausgaben an Bund	–	–	–	–	–	–	–
562	Zinsausgaben an Länder	–	–	–	–	–	–	–
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	–	–	–	–	–	–	–
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	–	–	–	–	–	–	–
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	–	–	–	–	–	–	–
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
514	0,0	2,9	-	1,9	0,0	0,0	0,0	-	120,2	119,3	+0,9
517	1,2	6,8	1,6	34,6	0,4	1,2	1,4	10,1	232,9	222,9	+9,9
518	4,8	15,9	7,5	104,9	1,7	4,6	5,1	0,5	730,1	699,7	+30,4
519	6,9	0,4	0,3	3,0	0,1	0,1	0,4	0,1	33,2	33,2	-0,0
52	4,8	3,6	1,1	6,6	0,8	8,9	2,1	13,9	131,8	139,6	-7,8
520	-	-	-	-	-	-	-	0,9	0,9	0,9	-
521	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	1,3	1,5	-0,2
523	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	6,0	-5,7
525	0,6	1,0	0,1	2,5	0,1	0,1	0,4	-	24,9	24,4	+0,5
526	3,7	0,7	0,6	3,2	0,1	8,5	1,1	12,9	66,7	69,2	-2,5
527	0,4	1,1	0,3	0,9	0,7	0,3	0,6	-	36,6	36,5	+0,1
529	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	1,0	1,0	+0,0
53	13,1	39,6	0,5	13,5	0,0	1,2	0,5	14,1	714,8	687,8	+27,1
531	0,6	1,5	0,5	0,2	-	0,5	0,2	3,0	13,4	13,2	+0,2
532	-	-	-	-	-	0,0	-	-	545,1	519,0	+26,1
533	0,2	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	-
534	0,1	0,1	-	-	-	0,4	-	-	4,0	3,9	+0,1
535	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	16,6	19,2	-2,6
536	9,3	-	-	-	-	-	-	-	43,0	40,7	+2,3
537	2,1	31,0	-	-	-	-	-	-	33,9	36,6	-2,7
538	0,9	6,8	-	13,3	0,0	0,3	0,3	11,1	56,2	52,4	+3,8
539	0,0	0,1	-	0,0	-	-	-	-	2,5	2,6	-0,1
54	2,8	10,3	16,3	59,4	0,1	14,9	4,7	20,9	579,4	580,8	-1,4
541	0,9	2,9	-	-	-	2,5	0,1	-	11,3	10,5	+0,8
542	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
543	-	0,9	-	-	-	-	-	-	0,9	0,9	-
545	-	-	2,5	0,4	-	-	0,1	4,4	11,9	10,8	+1,1
546	0,6	2,7	0,3	1,4	0,1	7,6	0,1	0,0	299,9	295,2	+4,8
547	2,9	9,4	13,8	57,5	0,0	5,9	5,4	16,5	279,5	288,0	-8,5
548	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
549	-1,6	-5,6	-0,4	-	-	-1,1	-0,9	-	-24,0	-24,6	+0,6
56	-	-	-	-	-	-	-	0,4	0,4	0,4	-0,0
561	-	-	-	-	-	-	-	0,4	0,4	0,4	-0,0
562	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
563	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
564	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	-	-	-	-	-	-	-	3 625,0	3 625,0	3 971,0	-346,0
571	-	-	-	-	-	-	-	10,0	10,0	5,0	+5,0
572	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
573	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
575	-	-	-	-	-	-	-	3 615,0	3 615,0	3 966,0	-351,0

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
576	Zinsausgaben an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	-	-	-	-	-	-
581	Tilgungsausgaben an Bund	-	-	-	-	-	-	-
582	Tilgungsausgaben an Länder	-	-	-	-	-	-	-
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	-	-	-	-	-	-	-
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	-	-	-	-	-	-	-
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-	-	-	-	-	-	-
596	Tilgungsausgaben an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	21,8	53,3	406,7	66,0	2 041,1	5 838,1	2 786,2
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	-	-	-	-	-	-	-
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	-	-	-	-	-	-	-
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
621	Schuldendiensthilfen an Bund	-	-	-	-	-	-	-
622	Schuldendiensthilfen an Länder	-	-	-	-	-	-	-
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,1	2,8	247,1	30,5	324,6	24,5	2 461,0
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	-	1,4	19,9	2,7	0,1	0,9	13,0
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0,0	0,1	7,1	7,1	30,6	23,6	0,2
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,3	217,3	13,0	293,7	0,0	2 439,3
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	0,7	7,7	0,1	-	8,3
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	-	1,0	2,2	-	-	-	0,2
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	-	-	-	-	2,0	-	-
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	-	-	-	-	2,0	-	-
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	-	-	-	-	-	-	-
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	-	-	0,3	0,2	0,5	34,3	-

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
576	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	145,0	-	-	-	-	-	-	6,6	151,6	141,7	+9,9
581	145,0	-	-	-	-	-	-	6,6	151,6	141,7	+9,9
582	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
583	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
584	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
587	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
591	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
592	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
593	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
595	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
596	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	1 454,2	431,9	3 476,9	4,4	-	429,7	423,8	9 767,2	27 201,4	25 162,5	+2 038,8
61	1,4	15,1	373,8	-	-	-	-	9 012,7	9 402,9	8 863,3	+539,5
611	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
612	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
613	1,4	15,1	373,8	-	-	-	-	9 012,7	9 402,9	8 863,3	+539,5
614	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
616	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
617	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	-	-	-	-	-	-	-	87,4	87,4	89,6	-2,2
621	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
623	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
624	-	-	-	-	-	-	-	87,4	87,4	89,6	-2,2
626	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
627	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	803,2	19,4	2 647,0	4,4	-	14,5	287,8	663,3	7 530,2	6 372,7	+1 157,4
631	-	2,5	4,5	1,5	-	-	0,8	0,7	48,0	34,3	+13,8
632	0,2	2,0	0,5	2,2	-	0,1	0,2	4,1	78,1	54,1	+23,9
633	123,5	7,5	2 611,4	0,7	-	14,4	286,9	10,1	6 018,2	5 119,7	+898,4
634	-	0,9	-	-	-	-	-	648,0	648,9	468,4	+180,5
636	-	-	30,6	-	-	-	-	0,3	47,6	45,2	+2,4
637	679,4	6,5	-	-	-	-	-	0,1	689,4	651,0	+38,5
66	-	31,8	-	-	-	-	-	-	33,8	38,7	-4,9
661	-	30,5	-	-	-	-	-	-	32,5	36,4	-3,9
662	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
663	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
664	-	1,3	-	-	-	-	-	-	1,3	2,3	-1,0
666	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	9,1	108,6	-	-	-	0,2	8,7	0,9	162,7	159,4	+3,3

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
671	Erstattungen im Inland	–	–	0,3	0,2	0,5	34,3	–
676	Erstattungen an Ausland	–	–	–	–	–	–	–
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	21,7	50,5	159,3	35,3	1 714,0	5 779,3	323,9
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	–	–	67,2	30,5	236,6	270,6	2,3
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 661)	–	12,0	67,2	–	–	681,6	9,6
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 662)	–	1,0	–	0,0	–	5,2	–
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	21,6	32,5	8,6	4,8	1 445,8	86,0	159,8
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,1	3,0	14,5	0,0	27,8	4 256,8	74,0
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	–	1,6	1,8	–	3,8	479,0	78,2
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	–	0,4	0,0	0,1	0,0	–	–
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	–	–	–	–	–	–	1,3
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	1,3
7	Baumaßnahmen	–	–	28,2	11,4	–	–	0,2
71	Baumaßnahmen	–	–	26,2	11,4	–	–	0,2
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	2,2	11,4	–	–	0,2
712	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	0,7	–	–	–	–
713	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	1,7	–	–	–	–
714	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	1,9	–	–	–	–
715	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	4,5	–	–	–	–
716	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	1,2	–	–	–	–
717	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	14,1	–	–	–	–
718	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
719	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
72	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
721	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
722	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
723	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
724	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
725	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
726	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
727	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
728	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
729	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
73	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
731	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
732	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
733	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
734	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
788	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
789	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
79	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	2,0	-	-	-	-
791	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	2,0	-	-	-	-
792	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
793	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
794	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
795	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
796	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
797	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
798	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
799	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,9	0,5	207,8	42,8	3,7	1 426,7	84,0
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0,9	0,3	165,5	42,8	2,0	0,8	3,1
811	Erwerb von Fahrzeugen	0,0	-	64,5	3,0	-	-	0,1
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,9	0,3	101,1	39,8	2,0	0,8	3,0
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	-	-	-	-	-	-	-
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	0,4	-	-	-	-
821	Grunderwerb	-	-	0,4	-	-	-	-
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	-	-	-	-	-	-
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	-	-	-	-	-	-	-
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	-	-	-	-	-	-	-
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	-	-	-	-	-	-	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
851	Darlehen an Bund	-	-	-	-	-	-	-
852	Darlehen an Länder	-	-	-	-	-	-	-
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
854	Darlehen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
857	Darlehen an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche	-	-	-	-	1,7	280,0	-
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
862	Darlehen an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
863	Darlehen an Sonstige im Inland	-	-	-	-	1,7	280,0	-
866	Darlehen an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	0,1
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	0,1
872	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
873	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
874	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
875	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
876	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
877	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
878	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
879	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	-	-	41,1	-	0,0	-	65,3
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	-	-	12,3	-	-	-	-
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	-	-	-	-	-	-	-

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
788	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
789	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	-	-	-	-	-	-	-	30,0	32,0	9,2	+22,8
791	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-
792	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
793	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
795	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
796	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
797	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
798	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
799	-	-	-	-	-	-	-	30,0	30,0	7,2	+22,8
8	1 210,0	265,1	11,2	66,3	0,5	254,7	521,0	1 335,2	5 430,4	5 465,0	-34,6
81	0,9	6,8	1,1	56,3	0,5	0,4	1,6	1,2	284,1	323,4	-39,3
811	0,1	0,5	-	4,5	-	0,0	-	-	72,6	71,9	+0,7
812	0,8	6,2	1,1	51,8	0,5	0,4	1,6	1,2	211,5	251,5	-40,0
813	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	31,0	4,5	-	-	-	-	6,1	-	42,0	45,5	-3,5
821	31,0	4,5	-	-	-	-	6,1	-	42,0	45,5	-3,5
823	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	-	-	0,5	-	-	-	-	-	0,5	0,8	-0,3
831	-	-	0,5	-	-	-	-	-	0,5	0,8	-0,3
836	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
852	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
853	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
854	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
856	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	-	-	-	-	-	2,5	-	-	284,2	297,2	-13,0
861	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	+1,0
862	-	-	-	-	-	1,5	-	-	1,5	-	+1,5
863	-	-	-	-	-	-	-	-	281,7	297,2	-15,5
866	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87	-	-	0,2	-	-	-	-	41,0	41,2	46,2	-5,0
871	-	-	0,2	-	-	-	-	41,0	41,2	46,2	-5,0
872	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
873	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
874	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
875	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
876	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
877	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
878	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	995,0	182,7	-	10,0	-	38,1	2,3	1 293,0	2 627,4	2 543,3	+84,1
881	11,3	0,0	-	-	-	-	-	-	23,6	21,2	+2,4
882	-	-	-	10,0	-	-	-	-	10,0	10,0	-0,0

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	–	–	28,8	–	0,0	–	65,3
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	–	–	–	–	–	–	–
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	–	0,2	0,7	–	–	1 145,9	15,6
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	–	–	0,7	–	–	341,6	–
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	–	–	–	–	–	80,9	–
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	–	–	–	–	–	78,2	12,4
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	645,1	3,2
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	–	0,2	–	–	–	–	–
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-0,3	-2,7	-33,6	-19,9	-29,9	-2,3	-36,3
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	–	–	–	–	–	–	–
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
912	Zuführungen an Allgemeine Rücklage	–	–	–	–	–	–	–
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	–	–	–	–	–	–	–
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	–	–	–	–	–	–	–
919	Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
962	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
963	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
964	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
965	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
966	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
967	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
968	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
969	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-0,3	-2,7	-35,0	-19,9	-30,1	-2,3	-36,3
971	Globale Mehrausgaben	–	–	–	–	–	19,0	–
972	Globale Minderausgaben	-0,3	-2,7	-35,0	-19,9	-30,1	-21,3	-36,3
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–	1,4	–	0,3	–	–
981	Verrechnung zwischen Kapiteln	–	–	1,4	–	0,3	–	–
982	Durchlaufende Posten	–	–	–	–	–	–	–
989	Sonstiges	–	–	–	–	–	–	–
	GESAMTAUSGABEN	123,6	120,5	5 066,4	3 797,0	15 605,4	7 890,8	2 907,2

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2014	HHJ 2013	+/-
883	459,8	114,9	-	-	-	38,1	2,3	1 293,0	2 002,1	1 930,4	+71,7
884	-	0,4	-	-	-	-	-	-	0,4	0,2	+0,2
886	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
887	523,9	67,4	-	-	-	-	-	-	591,3	581,5	+9,8
89	183,2	71,1	9,5	-	-	213,7	511,1	-	2 151,1	2 208,6	-57,6
891	179,2	3,7	-	-	-	145,1	111,8	-	782,0	903,3	-121,2
892	0,8	58,4	-	-	-	66,0	-	-	206,2	234,6	-28,4
893	3,2	9,0	9,5	-	-	2,6	399,3	-	514,4	484,3	+30,0
894	-	-	-	-	-	-	-	-	648,3	586,2	+62,1
896	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	-
9	-16,0	-18,9	-16,2	-5,6	-	-9,5	-6,3	-193,6	-391,0	105,3	-496,4
91	-	-	-	-	-	-	-	513,0	513,0	868,0	-355,0
911	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
912	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
913	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
914	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
915	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
916	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
919	-	-	-	-	-	-	-	513,0	513,0	868,0	-355,0
96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
961	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
965	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
966	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
967	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
968	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
969	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
97	-16,0	-18,9	-16,2	-5,9	-	-9,5	-6,5	-706,6	-906,2	-764,8	-141,4
971	-	-	-	-	-	-	-	13,0	32,0	24,4	+7,6
972	-16,0	-18,9	-16,2	-5,9	-	-9,5	-6,5	-719,6	-938,2	-789,1	-149,1
98	-	-	-	0,3	-	-	0,2	-	2,2	2,1	+0,1
981	-	-	-	0,3	-	-	0,2	-	2,2	2,1	+0,1
982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
989	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3 032,7	926,0	3 593,6	2 053,3	40,5	760,8	993,3	15 639,3	62 550,5	60 439,5	+2 110,9

FUNKTIONENÜBERSICHT

(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen)

- Haushaltsjahr 2014 -

Funktionenübersicht Hauptfunktionen (HF)					
HF	Aufgabenbereiche	Sollbeträge			
		Einnahmen 2014 Mio. €	Ausgaben 2014 Mio. €	Einnahmen 2013 Mio. €	Ausgaben 2013 Mio. €
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	2 222,9	11 166,2	2 326,6	10 827,0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 293,9	23 790,9	1 216,3	22 957,3
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	3 068,1	6 401,7	2 698,9	5 757,4
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	232,6	1 408,8	230,4	1 383,6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	278,2	310,4	289,1	336,6
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	144,5	354,8	146,9	356,5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	450,4	925,2	490,6	970,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 516,8	2 276,3	1 504,0	2 235,1
8	Finanzwirtschaft	53 343,1	15 916,3	51 536,9	15 615,4
Gesamtsumme		62 550,5	62 550,5	60 439,5	60 439,5

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2014		2013	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion	- in Mio EUR -				
0	Allgemeine Dienste	2 222,9	11 166,2	2 326,6	10 827,0
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	668,8	1 833,2	667,3	1 747,7
011	Politische Führung	37,3	626,7	38,1	597,0
012	Innere Verwaltung	25,3	432,6	30,7	417,3
013	Informationswesen	0,0	4,0	0,0	4,6
014	Statistischer Dienst	13,3	84,9	0,3	81,2
016	Hochbauverwaltung	545,0	11,9	544,5	11,7
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	47,9	669,1	53,6	631,2
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	0,1	4,0	0,2	4,6
02	Auswärtige Angelegenheiten	–	6,6	–	6,5
022	Internationale Organisationen	–	–	–	–
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	–	6,1	–	6,0
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	–	0,1	–	0,1
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	–	0,5	–	0,5
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	83,2	3 749,0	82,6	3 660,9
042	Polizei	67,9	2 775,9	67,3	2 686,0
043	Öffentliche Ordnung	0,5	–	0,5	–
044	Brandschutz	1,4	51,6	1,4	39,5
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	8,2	65,2	8,2	73,9
046	Wetterdienst	–	–	–	–
047	Schutz der Verfassung	–	–	–	–
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	5,2	856,2	5,2	861,4
05	Rechtsschutz	1 196,0	3 688,1	1 302,9	3 566,4
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 156,1	2 372,3	1 260,6	2 290,9
056	Justizvollzugsanstalten	39,8	675,8	42,1	657,6
058	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder)	0,1	637,9	0,2	615,9
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	–	2,0	–	1,9
06	Finanzverwaltung	274,8	1 889,3	273,8	1 845,6
061	Steuer- und Zollverwaltung	265,1	1 386,8	264,5	1 351,8
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	3,0	70,2	2,5	78,0
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	6,7	432,3	6,7	415,8
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 293,9	23 790,9	1 216,3	22 957,3
11 / 12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	36,1	15 169,9	36,1	14 738,4
111	Unterrichtsverwaltung	6,9	53,8	6,9	51,0
112	Öffentliche Grundschulen	0,6	1 817,5	0,6	1 803,9
113	Private Grundschulen	–	–	–	–
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	2,5	4 229,4	2,5	4 134,0
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	11,1	938,8	11,1	884,0
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder)	10,7	4 254,6	10,7	4 038,7
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	0,1	787,0	0,1	740,9
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	–	187,7	–	181,4
127	Öffentliche berufliche Schulen	0,2	1 319,6	0,2	1 327,8
128	Private berufliche Schulen	–	195,7	–	189,1
129	Sonstige schulische Aufgaben	4,0	1 385,9	4,0	1 387,7

Funktionenübersicht

Hauptfunktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2014		2013	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
13	Hochschulen	139,1	6 764,8	134,2	6 327,4
132	Hochschulkliniken	–	1 062,8	–	1 061,3
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	1,8	3 235,4	1,7	3 129,3
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	–	51,0	–	44,5
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	–	169,3	–	159,6
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder)	–	484,6	–	482,8
139	Sonstige Hochschulaufgaben	137,3	1 761,8	132,5	1 449,9
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	550,2	856,1	571,1	893,7
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	135,3	208,4	138,3	213,0
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	393,5	615,5	410,7	647,7
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	21,4	29,7	22,2	30,6
145	Schülerbeförderung	–	2,4	–	2,4
15	Sonstiges Bildungswesen	1,2	259,0	0,9	276,1
152	Volkshochschulen	–	46,9	–	47,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	1,1	70,6	0,8	70,3
154	Ausbildung der Lehrkräfte	0,1	122,5	0,1	135,8
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	0,0	19,0	0,0	23,0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036)	565,0	475,5	471,9	445,9
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	0,7	33,6	0,7	30,2
163	Wissenschaftliche Museen	–	7,1	–	–
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft)	44,0	383,3	39,2	361,3
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	520,4	51,5	432,1	54,3
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	–	–	–	–
18 / 19	Kultur und Religion	2,1	265,6	2,0	275,9
181	Theater	–	54,1	–	54,1
182	Musikpflege	–	33,1	–	33,1
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	–	21,8	–	26,1
184	Zoologische und botanische Gärten	–	–	–	–
185	Musikschulen	–	–	–	–
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	–	12,0	–	12,5
187	Sonstige Kulturpflege	1,5	88,8	1,5	88,8
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	0,4	3,1	0,4	3,1
195	Denkmalschutz und -pflege	0,2	18,4	0,1	24,0
199	Kirchliche Angelegenheiten	0,0	34,2	0,0	34,1
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	3 068,1	6 401,7	2 698,9	5 757,4
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	2,9	55,3	3,8	55,0
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	2,9	55,3	3,8	55,0
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	1,1	38,3	1,1	37,4
223	Unfallversicherung	1,1	29,8	1,1	27,8
224	Krankenversicherung	–	8,2	–	7,5
227	Pflegeversicherung	–	–	–	–
229	Sonstige Sozialversicherungen	–	0,3	–	2,1
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	235,6	386,5	289,2	486,6
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	–	–	–	–
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	2,1	–	2,0	–
233	Wohngeld	115,0	230,0	165,0	330,0
235	Soziale Einrichtungen	27,5	11,3	31,1	11,3
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	–	30,3	–	30,3
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	91,1	115,0	91,1	115,0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	40,5	284,1	43,2	257,1
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	–	1,0	–	1,4
243	Lastenausgleich	–	1,4	–	1,6
244	Wiedergutmachung	28,8	67,5	30,8	72,3

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2014		2013	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	0,7	8,7	1,2	8,0
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	11,0	205,4	11,2	173,8
25	Arbeitsmarktpolitik	1 333,3	1 404,6	1 463,3	1 534,3
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	–	–	–	–
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	1 200,0	1 200,0	1 300,0	1 300,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	133,3	204,6	163,3	234,3
259	Sonstige Leistungen für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	–	–	–	–
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	5,0	146,3	5,0	138,3
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	0,2	101,2	0,2	101,2
262	Jugendsozialarbeit	–	–	–	–
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	3,3	0,3	3,3	0,3
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	–	–	–	–
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	1,5	44,7	1,5	36,7
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	56,9	2 257,6	55,1	2 019,5
271	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	56,9	2 257,6	55,1	2 019,5
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	1 350,3	1 385,0	800,2	800,0
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	–	–	–	–
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	1 350,0	1 350,0	800,0	800,0
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	–	–	–	–
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	–	–	–	–
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	–	–	–	–
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer	–	–	–	–
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,3	35,0	0,2	–
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	42,6	443,9	38,1	429,2
291	Sonstige soziale Angelegenheiten	42,6	443,9	38,1	429,2
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	232,6	1 408,8	230,4	1 383,6
31	Gesundheitswesen	209,0	954,5	209,0	935,3
311	Gesundheitsverwaltung	2,2	7,3	2,3	7,1
312	Krankenhäuser und Heilstätten	196,5	794,3	196,6	778,3
313	Arbeitsschutz	5,6	42,2	5,7	42,4
314	Gesundheitsschutz	4,8	110,7	4,4	107,5
32	Sport und Erholung	0,2	115,1	0,2	115,0
321	Park- und Gartenanlagen	–	1,6	–	1,4
322	Sport	0,2	113,5	0,2	113,6
33	Umwelt- und Naturschutz	15,7	330,1	13,5	321,7
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	13,4	144,6	11,3	141,0
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	2,2	185,5	2,2	180,7
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	7,7	9,1	7,7	11,6
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	–	–	–	–
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	7,7	9,1	7,7	11,6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	278,2	310,4	289,1	336,6
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	197,4	98,5	197,8	99,0
411	Förderung des Wohnungsbaues	197,4	97,1	197,8	97,1
419	Sonstiges Wohnungswesen	0,0	1,5	0,0	2,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	80,8	211,7	91,3	237,6
421	Geoinformation	3,6	27,9	3,6	29,0
422	Raumordnung und Landesplanung	–	3,4	–	3,3
423	Städtebauförderung	77,2	180,4	87,7	205,2

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2014		2013	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	–	0,2	–	–
431	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	–	0,2	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	144,5	354,8	146,9	356,5
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	4,7	26,6	4,4	25,9
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	1,1	23,2	1,1	22,6
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	3,6	3,5	3,3	3,2
52	Landwirtschaft und Ernährung	132,8	266,0	135,6	272,2
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	48,7	45,5	51,6	45,9
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	66,0	105,2	65,9	105,6
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	18,1	115,3	18,1	120,7
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	7,0	62,1	7,0	58,4
531	Forstwirtschaft und Jagd	4,5	58,6	4,5	54,9
532	Fischerei	2,5	3,5	2,5	3,5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	450,4	925,2	490,6	970,7
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	1,5	15,9	1,5	16,4
611	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	1,5	15,9	1,5	16,4
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	125,3	29,1	125,2	28,8
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	125,3	29,1	125,2	28,8
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	–	–	–	–
625	Küstenschutz	–	–	–	–
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	0,5	348,3	0,5	354,3
631	Kohlenbergbau	0,5	333,3	0,5	339,3
632	Sonstiger Bergbau	–	–	–	–
634	Verarbeitende Industrie	–	11,4	–	12,1
635	Handwerk und Kleingewerbe	–	3,6	–	2,9
638	Baugewerbe	–	–	–	–
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	77,4	96,7	84,8	103,1
641	Kernenergie	–	–	–	–
642	Erneuerbare Energieformen	0,6	21,7	0,6	21,5
643	Elektrizitätsversorgung	–	–	–	–
644	Wasserversorgung	–	–	–	–
645	Abwasserentsorgung	76,8	71,7	84,2	78,3
646	Abfallwirtschaft	–	3,2	–	3,2
647	Straßenreinigung	–	–	–	–
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	–
65	Handel und Tourismus	–	4,8	–	4,1
651	Handel	–	1,8	–	1,8
652	Tourismus	–	3,1	–	2,3
66	Geld- und Versicherungswesen	–	–	–	0,3
661	Banken und Kreditinstitute	–	–	–	0,3
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	–	–	–	–
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	11,7	69,2	11,6	73,7
681	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	11,7	69,2	11,6	73,7
69	Regionale Fördermaßnahmen	234,0	361,2	267,0	390,0
691	Betriebliche Investitionen	–	1,3	–	1,4
692	Verbesserung der Infrastruktur	209,1	266,3	240,1	298,7
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	24,9	93,5	26,9	89,9

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2014		2013	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 516,8	2 276,3	1 504,0	2 235,1
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	0,1	1,5	0,1	3,9
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	0,0	–	0,0	2,3
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	–	0,0	–	0,0
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	0,1	1,5	0,1	1,6
72	Straßen	129,9	710,2	130,0	679,3
721	Bundesautobahnen	–	–	–	–
722	Bundesstraßen	–	–	–	–
723	Landesstraßen	–	561,5	–	530,7
724	Kreisstraßen	–	–	–	0,2
725	Gemeindestraßen	129,8	135,9	129,8	135,5
726	Straßenbeleuchtung	–	–	–	–
729	Sonstiger Straßenverkehr	0,1	12,8	0,2	13,0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	0,0	7,5	0,0	6,9
731	Wasserstraßen und Häfen	0,0	7,5	0,0	6,8
732	Förderung der Schifffahrt	–	0,0	–	0,0
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	1 366,0	1 536,8	1 353,0	1 523,5
741	Öffentlicher Personennahverkehr	1 365,0	1 526,8	1 352,0	1 513,8
742	Eisenbahnen	1,0	9,9	1,0	9,7
75	Luftfahrt	20,8	20,2	20,8	20,8
751	Luftfahrt	20,8	20,2	20,8	20,8
77	Nachrichtenwesen	–	–	–	–
771	Post und Telekommunikation	–	–	–	–
772	Rundfunk und Fernsehen	–	–	–	–
79	Sonstiges Verkehrswesen	–	0,1	–	0,8
791	Sonstiges Verkehrswesen	–	0,1	–	0,8
8	Finanzwirtschaft	53 343,1	15 916,3	51 536,9	15 615,4
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	111,6	168,5	110,6	149,7
811	Grundvermögen	18,6	72,2	17,6	50,2
812	Kapitalvermögen	13,0	8,9	12,9	9,9
813	Sondervermögen	80,0	87,4	80,0	89,6
82	Steuern und Finanzaufwendungen	49 220,5	10 772,3	47 389,8	9 932,0
821	Steuern und Finanzaufwendungen	49 220,5	10 772,3	47 389,8	9 932,0
83	Schulden	3 345,0	3 777,1	3 491,5	4 113,2
831	Schulden	3 345,0	3 777,1	3 491,5	4 113,2
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	0,1	842,0	0,5	768,5
841	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	0,1	842,0	0,5	768,5
85	Rücklagen	–	662,0	–	988,7
851	Rücklagen	–	662,0	–	988,7
86	Sonstiges	362,9	31,2	381,4	8,5
861	Sonstiges	362,9	31,2	381,4	8,5
87	Abwicklung der Vorjahre	0,5	–	0,5	–
871	Abwicklung der Vorjahre	0,5	–	0,5	–
88	Globalposten	300,2	-339,1	160,5	-347,3
881	Globalposten	300,2	-339,1	160,5	-347,3
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	2,2	2,2	2,1	2,1

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2014		2013	
Ober- funktion		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
891	Haushaltstechnische Verrechnungen	2,2	2,2	2,1	2,1
	Summe Haushalt	62 550,5	62 550,5	60 439,5	60 439,5

HAUSHALTSQUERSCHNITT

im Haushaltsjahr 2014

A. Gliederung der Einnahmen

nach Funktionen und Einnahmegruppen

B. Gliederung der Ausgaben

nach Funktionen und Ausgabegruppen

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2014

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

in Millionen EUR

Haupt- funktion	Aufgabengebiet	Steuern	Gebüh- ren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen			
						Aus dem öffentlichen Bereich			
						Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7,2	14,0	8,6	0,5	-,-	-,-	0,0	0,0
52	Landwirtschaft und Ernährung	2,9	13,5	4,5	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	-,-	-,-	2,6	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	2,9	-,-	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	-,-	13,5	1,9	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	1,1	0,4	4,0	0,5	-,-	-,-	-,-	-,-
51	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 5	3,2	0,1	0,2	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	175,0	8,4	4,5	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	110,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	110,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-,-	0,5	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	65,0	0,0	1,8	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
65	Handel und Tourismus	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
69	Regionale Fördermaßnahmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
61,66-68	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 6	-,-	7,9	2,8	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-,-	20,8	1,2	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
72	Straßen	-,-	-,-	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-,-	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
731	Wasserstraßen und Häfen	-,-	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
732	Förderung der Schifffahrt	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-,-	-,-	1,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
741	Öffentlicher Personennahverkehr	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
71,75-79	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 7	-,-	20,7	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
8	Finanzwirtschaft	45829,2	-,-	449,1	15,0	-,-	-,-	-,-	-,-
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-,-	-,-	86,3	15,0	-,-	-,-	-,-	-,-
82	Steuern und Finanzzuweisungen	45829,2	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
83	Schulden	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	-,-	-,-	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
85	Rücklagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
86-89	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 8	-,-	-,-	362,8	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
	Gesamteinnahmen	46012,3	1341,6	729,9	16,0	-,-	0,0	0,0	0,0

		Kapitalrückflüsse													
Aus son- tigen Berei- chen	Zu- sam- men	Aus dem öffentlichen Bereich				Aus son- tigen Berei- chen	Zu- sam- men	Zuwei- sungen	Zu- schüsse	Schul- denauf- nahmen	Zuwei- sungen Zu- schüsse für Investi- tionen	Sons- tige Ein- nahmen	Ein- nahmen ins- gesamt		
		Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sam- men										
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1,3	1,3	-, -	-, -	0,1	0,1	19,5	19,6	16,9	64,3	-, -	12,1	-, -	144,5		
1,3	1,3	-, -	-, -	0,1	0,1	19,5	19,6	15,7	64,3	-, -	11,1	-, -	132,8		
1,3	1,3	-, -	-, -	0,1	0,1	19,5	19,6	14,2	-, -	-, -	11,1	-, -	48,7		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	63,1	-, -	-, -	-, -	66,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1,5	1,2	-, -	-, -	-, -	18,1		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1,0	-, -	7,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1,2	0,0	-, -	-, -	-, -	4,7		
-, -	-, -	-, -	6,7	2,5	9,2	3,9	13,1	0,4	39,2	-, -	209,8	-, -	450,4		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,0	-, -	-, -	15,3	-, -	125,3		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,0	-, -	-, -	15,3	-, -	125,3		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,5		
-, -	-, -	-, -	6,7	2,5	9,2	1,4	10,6	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	77,4		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,4	39,2	-, -	194,4	-, -	234,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	2,5	2,5	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	13,2		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1150,3	-, -	-, -	344,5	-, -	1516,8		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	129,8	-, -	129,9		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,1		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,1		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1150,3	-, -	-, -	214,8	-, -	1366,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1150,3	-, -	-, -	214,8	-, -	1365,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	20,9		
10,0	10,0	-, -	-, -	-, -	-, -	0,4	0,4	3372,3	19,0	3345,0	-, -	302,9	53343,1		
10,0	10,0	-, -	-, -	-, -	-, -	0,4	0,4	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	111,6		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	3372,3	19,0	-, -	-, -	-, -	49220,5		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	3345,0	-, -	-, -	3345,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,1		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
0,0	0,0	-, -	-, -	-, -	-, -	0,1	0,1	-, -	-, -	-, -	-, -	302,9	665,8		
134,0	134,0	-, -	33,7	2,6	36,3	580,2	616,6	8428,3	305,3	3345,0	1318,6	302,9	62550,5		

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2014

B.1. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen
in Millionen EUR

Hauptfunktion	Aufgabengebiet	Perso- nal- aus- gaben	Sächl. Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zu- sammen
				An öffent- lichen Bereich	An sons- tige Berei- che	
Ober- funktion						
Funktion						
1	2	3	4	5	6	7
0	Allgemeine Dienste	8227,8	2344,3	-,	-,	-,
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1325,4	334,5	-,	-,	-,
02	Auswärtige Angelegenheiten	0,1	1,1	-,	-,	-,
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3056,6	441,0	-,	-,	-,
05	Rechtsschutz	2236,3	1348,3	-,	-,	-,
06	Finanzverwaltung	1609,5	219,5	-,	-,	-,
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13510,6	161,8	-,	-,	-,
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	12887,7	46,5	-,	-,	-,
13 (ohne 132)	Hochschulen (ohne Hochschulkliniken)	499,5	41,8	-,	-,	-,
132	Hochschulkliniken	-,	-,	-,	-,	-,
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung ausserhalb der Hochschulen	9,0	26,4	-,	-,	-,
18/19	Kultur und Religion	2,1	19,6	-,	-,	-,
14,15	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 1	112,3	27,5	-,	-,	-,
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	44,7	36,8	-,	-,	-,
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	0,1	0,4	-,	-,	-,
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	0,2	0,3	-,	-,	-,
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2,7	21,5	-,	-,	-,
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	-,	-,	-,	-,	-,
243	Lastenausgleich	-,	-,	-,	-,	-,
244	Wiedergutmachung	0,0	-,	-,	-,	-,
246,249	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2,7	21,5	-,	-,	-,
25	Arbeitsmarktpolitik	0,1	0,2	-,	-,	-,
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	0,2	0,3	-,	-,	-,
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	-,	0,4	-,	-,	-,
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	-,	-,	-,	-,	-,
21,29	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 2	41,5	13,8	-,	-,	-,
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	166,1	80,6	-,	-,	-,
31 (ohne 312)	Gesundheitswesen	51,1	23,3	-,	-,	-,
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1,1	1,6	-,	-,	-,
32	Sport und Erholung	-,	1,4	-,	-,	-,
33	Umwelt- und Naturschutz	114,0	47,0	-,	-,	-,
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-,	7,3	-,	-,	-,
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	19,2	11,1	-,	-,	-,
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	-,	0,0	-,	-,	-,
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	19,2	11,0	-,	-,	-,
423	Städtebauförderung	-,	0,5	-,	-,	-,
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	-,	-,	-,	-,	-,

Tilgungsausgaben			Zuweisungen für laufende Zwecke an				Zuschüsse für laufende Zwecke			
An öffentlichen Bereich	An sonstige Bereiche	Zusammen	Bund, Länder-LAF, ERP	Gemeinden	Sonstige	Zusammen	Renten, Unterstützungen u.s.w.	An Unternehmen	Sonstige	Zusammen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
-,-	-,-	-,-	53,7	42,5	11,0	107,1	31,0	69,2	42,4	142,6
-,-	-,-	-,-	14,4	23,0	2,6	39,9	0,0	67,3	30,4	97,8
-,-	-,-	-,-	1,3	0,3	-,-	1,6	-,-	1,8	1,9	3,7
-,-	-,-	-,-	24,8	6,0	0,7	31,5	0,5	-,-	4,9	5,4
-,-	-,-	-,-	5,6	13,0	7,7	26,4	30,5	0,1	5,2	35,8
-,-	-,-	-,-	7,5	0,2	-,-	7,7	-,-	-,-	0,0	0,0
-,-	-,-	-,-	49,4	344,0	3,9	397,3	507,6	717,7	6506,2	7731,5
-,-	-,-	-,-	25,2	245,3	0,1	270,6	0,0	-,-	1432,9	1432,9
-,-	-,-	-,-	0,7	-,-	-,-	0,7	2,6	-,-	4476,4	4478,9
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	680,6	40,2	720,9
-,-	-,-	-,-	23,0	-,-	-,-	23,0	-,-	16,2	277,2	293,4
-,-	-,-	-,-	-,-	50,1	3,8	53,9	0,4	20,8	148,2	169,4
-,-	-,-	-,-	0,5	48,6	-,-	49,1	504,6	-,-	131,3	636,0
-,-	-,-	-,-	19,1	5177,6	38,9	5235,6	398,1	105,0	446,1	949,2
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	37,8	37,8	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	13,0	102,0	-,-	115,0	230,0	-,-	33,6	263,6
-,-	-,-	-,-	1,4	156,5	1,1	159,0	74,7	-,-	26,2	100,9
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,1	1,1	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	1,4	-,-	-,-	1,4	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	66,7	-,-	0,8	67,5
-,-	-,-	-,-	0,0	156,5	-,-	156,5	8,0	-,-	25,4	33,4
-,-	-,-	-,-	-,-	1200,1	-,-	1200,1	-,-	-,-	153,3	153,3
-,-	-,-	-,-	0,2	73,8	-,-	74,0	2,0	-,-	66,9	68,9
-,-	-,-	-,-	-,-	2197,2	-,-	2197,2	-,-	-,-	3,1	3,1
-,-	-,-	-,-	-,-	1385,0	-,-	1385,0	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	4,5	63,0	-,-	67,5	91,5	105,0	162,9	359,4
-,-	-,-	-,-	2,7	289,6	4,0	296,3	3,1	0,2	156,5	159,8
-,-	-,-	-,-	1,0	12,6	-,-	13,6	-,-	-,-	67,7	67,7
-,-	-,-	-,-	-,-	273,1	-,-	273,1	-,-	-,-	9,1	9,1
-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	-,-	0,0	-,-	-,-	50,7	50,7
-,-	-,-	-,-	1,7	3,9	4,0	9,5	3,1	0,2	29,0	32,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,0	1,0	-,-	2,5	1,6	4,1
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,4	1,4
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,0	1,0	-,-	2,3	0,2	2,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	2,3	-,-	2,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,2	-,-	0,2

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2014

B.1. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen
in Millionen EUR

Hauptfunktion	Aufgabengebiet	Perso- nal- aus- gaben	Sächl. Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zu- sammen
				An öffent- lichen Bereich	An sons- tige Berei- che	
Ober- funktion						
Funktion						
1	2	3	4	5	6	7
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	24,6	7,9	–,-	–,-	–,-
52	Landwirtschaft und Ernährung	3,6	4,0	–,-	–,-	–,-
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	–,-	0,1	–,-	–,-	–,-
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	–,-	1,4	–,-	–,-	–,-
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	3,6	2,6	–,-	–,-	–,-
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	–,-	1,5	–,-	–,-	–,-
51	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 5	21,0	2,4	–,-	–,-	–,-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5,1	49,7	–,-	–,-	–,-
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	–,-	1,2	–,-	–,-	–,-
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	–,-	1,2	–,-	–,-	–,-
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	–,-	2,0	–,-	–,-	–,-
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	0,3	19,8	–,-	–,-	–,-
65	Handel und Tourismus	–,-	1,9	–,-	–,-	–,-
69	Regionale Fördermaßnahmen	0,3	9,9	–,-	–,-	–,-
61,66-68	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 6	4,6	15,0	–,-	–,-	–,-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1,8	14,4	–,-	–,-	–,-
72	Straßen	–,-	3,5	–,-	–,-	–,-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
731	Wasserstraßen und Häfen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
732	Förderung der Schifffahrt	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	1,8	0,5	–,-	–,-	–,-
741	Öffentlicher Personennahverkehr	1,8	0,5	–,-	–,-	–,-
71,75-79	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 7	–,-	10,4	–,-	–,-	–,-
8	Finanzwirtschaft	1582,2	9,5	0,4	3625,0	3625,4
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	–,-	18,9	–,-	–,-	–,-
82	Steuern und Finanzaufwendungen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
83	Schulden	–,-	0,1	0,4	3625,0	3625,4
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	842,0	–,-	–,-	–,-	–,-
85	Rücklagen	149,0	–,-	–,-	–,-	–,-
86-89	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 8	591,2	-9,5	–,-	–,-	–,-
	Gesamtausgaben	23582,3	2716,0	0,4	3625,0	3625,4

Tilgungsausgaben			Zuweisungen für laufende Zwecke an				Zuschüsse für laufende Zwecke			
An öffentlichen Bereich	An sonstige Bereiche	Zusammen	Bund, Länder, LAF, ERP	Gemeinden	Sonstige	Zusammen	Renten, Unterstützungen u.s.w.	An Unternehmen	Sonstige	Zusammen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
-,-	-,-	-,-	3,5	0,3	2,4	6,2	0,0	159,8	120,5	280,3
-,-	-,-	-,-	3,3	0,3	2,4	6,0	0,0	105,0	117,6	222,6
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	2,2	2,2	0,0	18,6	6,5	25,1
-,-	-,-	-,-	2,3	0,3	0,3	2,9	-,-	81,4	9,0	90,4
-,-	-,-	-,-	0,9	-,-	-,-	0,9	-,-	4,9	102,1	107,0
-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0	0,0	0,0	54,4	2,0	56,4
-,-	-,-	-,-	0,3	-,-	-,-	0,3	-,-	0,5	0,9	1,3
-,-	-,-	-,-	-,-	17,0	0,1	17,1	-,-	384,2	38,7	423,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	338,6	7,0	345,6
-,-	-,-	-,-	-,-	2,1	0,1	2,2	-,-	0,7	0,8	1,4
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,8	2,2	2,9
-,-	-,-	-,-	-,-	14,9	-,-	14,9	-,-	21,8	26,8	48,6
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	22,4	2,0	24,4
-,-	-,-	-,-	-,-	121,5	675,8	797,4	-,-	393,0	9,6	402,6
-,-	-,-	-,-	-,-	0,2	-,-	0,2	-,-	376,8	0,4	377,2
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0
-,-	-,-	-,-	-,-	121,3	675,8	797,1	-,-	16,0	-,-	16,0
-,-	-,-	-,-	-,-	121,3	675,8	797,1	-,-	6,5	-,-	6,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,2	9,2	9,4
151,6	-,-	151,6	646,6	9428,6	-,-	10075,2	-,-	0,6	0,1	0,7
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	646,6	9412,8	-,-	10059,4	-,-	-,-	-,-	-,-
151,6	-,-	151,6	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	-,-	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	15,8	-,-	15,8	-,-	0,6	0,1	0,7
151,6	-,-	151,6	775,0	15421,0	737,1	16933,1	939,8	1832,2	7321,8	10093,8

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2014

B.2. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen in Millionen EUR

Haupt- funktion	Aufgabengebiet	Schuldendiensthilfen			Bau- maß- nahmen	Erwerb von		
		An öffent- lichen Bereich	An sonst- ige Berei- che	Zu- sammen		beweg- lichem Vermö- gen	unbeweg- lichem Vermö- gen	Betei- ligun- gen
		19	20	21		22	23	24
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–,–	–,–	–,–	–,–	0,7	0,5	–,–
52	Landwirtschaft und Ernährung	–,–	–,–	–,–	–,–	0,4	–,–	–,–
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	–,–	–,–	–,–	–,–	0,4	–,–	–,–
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	0,5	–,–
51	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 5	–,–	–,–	–,–	–,–	0,3	–,–	–,–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–,–	30,0	30,0	3,0	0,1	0,4	–,–
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	–,–	–,–	–,–	3,0	–,–	0,4	–,–
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	–,–	–,–	–,–	3,0	–,–	0,4	–,–
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	–,–	30,0	30,0	–,–	0,1	–,–	–,–
65	Handel und Tourismus	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
69	Regionale Fördermaßnahmen	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
61,66-68	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 6	–,–	–,–	–,–	–,–	0,0	–,–	–,–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–,–	–,–	–,–	150,0	0,3	13,5	–,–
72	Straßen	–,–	–,–	–,–	150,0	–,–	13,5	–,–
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
731	Wasserstraßen und Häfen	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
732	Förderung der Schifffahrt	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
741	Öffentlicher Personennahverkehr	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
71,75-79	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 7	–,–	–,–	–,–	–,–	0,3	–,–	–,–
8	Finanzwirtschaft	87,4	–,–	87,4	41,7	–,–	17,5	–,–
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	87,4	–,–	87,4	41,7	–,–	17,5	–,–
82	Steuern und Finanzausweisungen	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
83	Schulden	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
85	Rücklagen	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
86-89	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 8	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–	–,–
	Gesamtausgaben	87,4	33,8	121,2	234,4	284,1	42,0	0,5

Darlehen an						Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an						Son- tige Aus- gaben	Aus- gaben ins- gesamt	
öffentlichen Bereich				Son- tige Be- reiche	Zu- sammen	öffentlichen Bereich				Son- tige Be- reiche	Zu- sammen			
Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sammen			Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sammen					
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	8,8	1,0	9,7	24,8	34,5	-,-	354,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	8,8	1,0	9,7	19,8	29,5	-,-	266,0	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	5,1	1,0	6,1	12,1	18,2	-,-	45,5	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3,5	-,-	3,5	7,1	10,6	-,-	105,2	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,2	-,-	0,2	0,7	0,8	-,-	115,3	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3,7	3,7	-,-	62,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,3	1,3	-,-	26,6	
-,-	-,-	-,-	-,-	43,5	43,5	-,-	83,2	17,8	101,0	252,4	353,4	-,-	925,2	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	11,8	12,8	24,5	-,-	24,5	-,-	29,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	11,8	12,8	24,5	-,-	24,5	-,-	29,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,7	0,7	-,-	348,3	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	23,0	3,0	26,0	17,0	43,0	-,-	96,7	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	4,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	2,5	2,5	-,-	48,5	2,0	50,5	234,6	285,1	-,-	361,2	
-,-	-,-	-,-	-,-	41,0	41,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	85,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	8,3	232,8	523,9	765,0	131,4	896,4	-,-	2276,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	149,0	-,-	149,0	16,8	165,7	-,-	710,2
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	7,5	-,-	-,-	7,5	-,-	7,5	-,-	7,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	7,5	-,-	-,-	7,5	-,-	7,5	-,-	7,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	83,8	523,9	607,7	113,6	721,4	-,-	1536,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	83,8	523,9	607,7	113,2	720,9	-,-	1526,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,8	-,-	-,-	0,8	1,0	1,8	-,-	21,8
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3,0	713,0	-,-	716,0	-,-	716,0	-390,8	15916,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3,0	-,-	-,-	3,0	-,-	3,0	-,-	168,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	713,0	-,-	713,0	-,-	713,0	-,-	10772,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3777,1
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	842,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	513,0	662,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-903,8	-305,7
-,-	-,-	-,-	-,-	325,4	325,4	34,0	2002,1	591,3	2627,4	2151,1	4778,5	-337,7	62550,5	

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Inneres und Kommunales
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
Gebietskörperschaft				Zuweisung in EUR
	Düsseldorf, kreisfreie Stadt			5.692.467
	Essen, kreisfreie Stadt			5.648.457
	Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt			3.093.293
	Oberhausen, kreisfreie Stadt			551.537
	Bottrop, kreisfreie Stadt			969.464
	Gelsenkirchen, krfr. Stadt			1.051.211
	Bochum, kreisfreie Stadt			2.284.256
	Dortmund, kreisfreie Stadt			1.605.526
	Herne, kreisfreie Stadt			747.260
	Erkrath, Stadt			168.569
	Heiligenhaus, Stadt			109.426
	Hilden, Stadt			248.735
	Mettmann, Stadt			290.973
	Monheim am Rhein, Stadt			25.860
	Ratingen, Stadt			1.592.787
	Velbert, Stadt			144.146
	Wülfrath, Stadt			102.961
	Dormagen, Stadt			205.923
	Grevenbroich, Stadt			177.908
	Jüchen			144.960
	Neuss, Stadt			1.132.239
	Rommerskirchen			53.061
	Alsdorf			107.559
	Baesweiler, Stadt			147.115
	Eschweiler, Stadt			73.222
	Aldenhoven			67.428
	Jülich, Stadt			311.278
	Linnich, Stadt			89.505
	Niederzier			71.833
	Titz			76.958
	Bergheim, Stadt			128.821
	Elsdorf			45.973
	Castrop-Rauxel, Stadt			560.397
	Datteln, Stadt			244.713
	Gladbeck, Stadt			208.125
	Herten, Stadt			219.619
	Oer-Erkenschwick, Stadt			162.535
	Recklinghausen, Stadt			624.712
	Waltrop, Stadt			175.274
	Hattingen, Stadt			229.005
	Witten, Stadt			149.126
	Kamen, Stadt			29.643
	Lünen, Stadt			137.968
	Selm, Stadt			98.172
	Zusammen			30.000.000
Gesamtausgaben Kapitel 03 020.		233 314 200	+15 000 000	248 314 200
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 020.		30 955 000	—	30 955 000

Einzelplan 03
Ministerium für Inneres und Kommunales

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	310 403 800	—	310 403 800
	Gesamtausgaben	5 051 435 100	+15 000 000	5 066 435 100
	Verpflichtungsermächtigungen	371 970 500	—	371 970 500

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Justizministeriums
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 04 210**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

**04 210 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
 und Staatsanwaltschaften**

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 01 051	Gebühren und tarifliche Entgelte.	867 900 000	+50 000 000	917 900 000
----------------------	---	--------------------	--------------------	--------------------

Begründung:

Die Mehreinnahmen sind auf die Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes zurückzuführen. Bei der Aufstellung des Haushalts 2014 standen zur Planung der Haushaltsansätze lediglich die im Gesetzgebungsverfahren angestellten bundesweiten Berechnungen der voraussichtlich zu erwartenden Mehreinnahmen aus Gerichtsgebühren zur Verfügung. Aufgrund neuer Hochrechnungen auf der Basis der Ist-Einnahmen bis einschließlich Juli 2014 werden im Jahr 2014 Mehreinnahmen i. H. v. 50 Mio. EUR erwartet.

Gesamteinnahmen Kapitel 04 210.	1 060 960 000	+50 000 000	1 110 960 000
---	----------------------	--------------------	----------------------

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	1 149 141 500	+50 000 000	1 199 141 500
	Gesamtausgaben	3 796 955 000	—	3 796 955 000
	Verpflichtungsermächtigungen	55 770 500	—	55 770 500

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Schule und Weiterbildung
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

05 340 Öffentliche Gymnasien
A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	114	Zuschüsse gem. § 124 Abs. 4 Schulgesetz und ver- tragliche Zuschüsse.	20 700 000	+886 500	21 586 500
---------------	------------	---	-------------------	-----------------	-------------------

Begründung:

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden zur Abdeckung der gesetzlichen Ansprüche des Städtischen Gymnasiums in Gütersloh benötigt. Die Mehrbeträge resultieren aus den Ergebnissen der Prüfungen der Abrechnungen für die Jahre ab 2012.

Gesamtausgaben Kapitel 05 340.		1 720 222 900	+886 500	1 721 109 400
--	--	----------------------	-----------------	----------------------

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

05 490	Ersatzschulen			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
684 11 115	Zuschüsse für private Gymnasien.	598 847 300	+12 000 000	610 847 300
	<i>Begründung:</i> <i>Im Gleichklang mit dem öffentlichen Bereich sind die Änderungen bei der Beamtenbesoldung für den Bereich der Ersatzschulfinanzierung nachzuvollziehen. Der Mehrbetrag entfällt auf alle Schulformen und wird aus Vereinfachungsgründen insgesamt bei diesem Titel nachgewiesen. Der Mehrbedarf bei den Titeln 684 12 ff. wird im Wege der Deckungsfähigkeiten im Haushaltsvollzug bedient.</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 05 490.	1 391 777 500	+12 000 000	1 403 777 500

Einzelplan 05
Ministerium für Schule und Weiterbildung

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Gesamteinnahmen		195 001 100	—	195 001 100
Gesamtausgaben		15 592 528 600	+12 886 500	15 605 415 100
Verpflichtungsermächtigungen		244 608 600	—	244 608 600

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Innovation, Wissenschaft
und Forschung
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 06 027
Allgemeine Studierendenförderung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 027	Allgemeine Studierendenförderung			
	E i n n a h m e n			
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 62 Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Aus- bildungsförderung nach dem Bundesausbildungsför- derungsgesetz (BAföG) im Hochschulbereich			
231 62 142	Zuweisungen für Zuschüsse.	187 200 000	-13 000 000	174 200 000
	<i>Begründung:</i> <i>Auf Grund der aktuellen Ausgabenentwicklung beim BAföG ist davon auszugehen, dass der Bedarf in 2014 um 40 Mio. Euro geringer ausfallen wird. Die Bundeseinnahmen sind entsprechend um 26 Mio. Euro (65 v.H. von 40 Mio. Euro) abzusenken.</i>			
331 62 142	Zuweisungen für Darlehen.	195 000 000	-13 000 000	182 000 000
	<i>Begründung:</i> <i>Auf Grund der aktuellen Ausgabenentwicklung beim BAföG ist davon auszugehen, dass der Bedarf in 2014 um 40 Mio. Euro geringer ausfallen wird. Die Bundeseinnahmen sind entsprechend um 26 Mio. Euro (65 v.H. von 40 Mio. Euro) abzusenken.</i>			
	Summe Titelgruppe 62.	382 200 000	-26 000 000	356 200 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 027.	419 500 000	-26 000 000	393 500 000
	A u s g a b e n			
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 62 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsför- derungsgesetz (BAföG) im Hochschulbereich			
681 62 142	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung. . .	288 000 000	-20 000 000	268 000 000
	<i>Begründung:</i> <i>Auf Grund der aktuellen Ausgabenentwicklung beim BAföG ist davon auszugehen, dass der Bedarf in 2014 um 40 Mio. Euro geringer ausfallen wird. Die Bundeseinnahmen sind entsprechend um 26 Mio. Euro (65 v.H. von 40 Mio. Euro) abzusenken.</i>			
863 62 142	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung. . . .	300 000 000	-20 000 000	280 000 000
	<i>Begründung:</i> <i>Auf Grund der aktuellen Ausgabenentwicklung beim BAföG ist davon auszugehen, dass der Bedarf in 2014 um 40 Mio. Euro geringer ausfallen wird. Die Bundeseinnahmen sind entsprechend um 26 Mio. Euro (65 v.H. von 40 Mio. Euro) abzusenken.</i>			
	Summe Titelgruppe 62.	588 160 000	-40 000 000	548 160 000
	Gesamtausgaben Kapitel 06 027.	655 465 500	-40 000 000	615 465 500
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 027.	18 183 000	—	18 183 000

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	1 131 189 800	-26 000 000	1 105 189 800
	Gesamtausgaben	7 930 813 100	-40 000 000	7 890 813 100
	Verpflichtungsermächtigungen	414 170 000	—	414 170 000

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 07 040
Kinder- und Jugendhilfe

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

07 040 Kinder- und Jugendhilfe
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen
n e u :

119 20 271 Einnahmen aus Rückflüssen des Landesprogramms U3-Ausbau (fachbezogene Pauschalen 2010 bis 2013) — — —

neuer Vermerk: 1.Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 883 99 verwendet werden.

neuer Vermerk: 2.(§ 17 Abs. 3 LHO)

Begründung:

Der Titel wurde aufgenommen, um Rückflüsse in 2014 aus dem Landesprogramm zum U3-Ausbau in 2015 und 2016 zur Verfügung stellen zu können.

Gesamteinnahmen Kapitel 07 040. **71 987 900** — **71 987 900**

A u s g a b e n

neuer Vermerk: 4.Bei Titel 883 20 können Ausgaben bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 684 10 sowie den Titelgruppen 62, 82, 90 bis 98, maximal bis zur Höhe von 5 Mio. Euro geleistet werden. In Höhe des nicht verausgabten Betrages kann ein Ausgabereserve gebildet werden.

Begründung:

Gefördert werden können in einem Gesamtrahmen von insgesamt bis zu 5 Mio. Euro im Einzelfall ausnahmsweise auch Investitionen, die dem Erhalt oder der Wiederherstellung von Plätzen für überdreijährige Kinder bis zur Einschulung dienen, die durch außergewöhnliche Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen zum Teil beschädigt oder vernichtet werden.

Ausgaben für Investitionen

883 20 271 Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Tageseinrichtungen für Kinder. — — —

neuer Vermerk: 4.Siehe Haushaltsvermerk Nr. 4 bei den Ausgaben.

Verpflichtungsermächtigung:

bisher	mehr / weniger	neu
—	+4 800 000	4 800 000

Titelgruppen

Titelgruppe 65

Umsetzung der Ergebnisse des Runden Tisches Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren

686 65 291 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . **1 575 300** **+1 575 300** **3 150 600**

Begründung:

Wegen der hohen Nachfrage nach den Leistungen des Fonds und zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Antragsbearbeitung haben sich Bund und Länder auf JFMK-Ebene auf einen weitgehend streitfreien Entwurf einer Aufstockung des Fonds verständigt. Nachdem auch Kirchen und Landschaftsverbände eigene Beiträge zugesagt haben, geht es darum, die haushaltsmäßige Ermächtigung des Landes und zugleich das politische Signal an die anderen Mittelgeber zu geben, um kurzfristig zur Umsetzung der getroffenen Verabredungen zu kommen.

Summe Titelgruppe 65. **1 575 300** **+1 575 300** **3 150 600**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

Titelgruppe 99

Ausbau und Qualifizierung für frühkindliche Bildung

883 99 271	Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitio- nen für Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kinder- tageseinrichtungen und Kindertagespflege.	—	—	—
<i>neuer Vermerk:</i>	5.Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 20 aufgekommene Einnahmen geleistet werden.			
<i>neuer Vermerk:</i>	6.Aus aufgekommene Rückflüssen können auch Bewilligungen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ausgesprochen werden.			
	Begründung: <i>Die Vermerke wurden aufgenommen, um Rückflüsse in 2014 aus dem Landesprogramm zum U3-Ausbau in 2015 und 2016 zur Verfügung stellen zu können.</i>			
	Summe Titelgruppe 99.	82 493 000	—	82 493 000
	Gesamtausgaben Kapitel 07 040.	2 415 615 500	+1 575 300	2 417 190 800
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 07 040.	35 595 100	+4 800 000	40 395 100

Einzelplan 07
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Gesamteinnahmen		166 832 700	—	166 832 700
Gesamtausgaben		2 905 654 000	+1 575 300	2 907 229 300
Verpflichtungsermächtigungen		107 278 100	+4 800 000	112 078 100

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für Bauen, Wohnen
Stadtentwicklung und Verkehr
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 09 050
Förderung des Wohnungsbaus

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

09 050 Förderung des Wohnungsbaus
E i n n a h m e n
Übrige Einnahmen

231 10 233	Anteil des Bundes an den Aufwendungen des Landes für Wohngeld.	145 000 000	-30 000 000	115 000 000
-------------------	---	--------------------	--------------------	--------------------

Begründung:
Siehe Begründung zu Titel 681 10.

	Gesamteinnahmen Kapitel 09 050.	242 072 600	-30 000 000	212 072 600
--	--	--------------------	--------------------	--------------------

A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

681 10 233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz.	290 000 000	-60 000 000	230 000 000
-------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Begründung:
Ansatzreduzierung in Anpassung an die Ist-Ausgabenentwicklung.

	Gesamtausgaben Kapitel 09 050.	532 073 000	-60 000 000	472 073 000
--	---	--------------------	--------------------	--------------------

Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 110 **Förderung der Eisenbahnen und
des öffentlichen Nahverkehrs**

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

ne u :

111 11 719	Prüfungsgebühr für Straßenbahnbetriebsleiter/innen	—	—	—
-------------------	---	---	---	---

neuer Vermerk: Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 671 13.

Begründung:

Siehe Erläuterungen zu Titel 671 13.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 110.	1 366 155 900	—	1 366 155 900
---	----------------------	---	----------------------

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

ne u :

671 13 719	Erstattungen an Prüfer gem. StrabBIPV.	—	—	—
-------------------	--	---	---	---

neuer Vermerk: 1.(§ 17 Abs. 3 LHO).

neuer Vermerk: 2.Einnahmen bei Titel 111 11 verstärken die Ausgaben dieses Titels.

neuer Vermerk: 3.Die Ausgaben sind übertragbar.

Begründung:

Siehe Erläuterungen.

Erläuterung

Zu Titel 671 13:

Die Bundesländer haben gemäß Bundesverordnung des Bundesverkehrsministeriums über die Prüfung zum Betriebsleiter von Straßenbahnunternehmen (StrabBIPV) durch Vereinbarung einen gemeinsamen Prüfungsausschuss errichtet. Die Gebühr für die Betriebsleiterprüfung ist von den Ländern als Aufsichtsbehörde zu erheben und den Prüfern sowie dem Prüfungsausschuss zu entrichten. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung der Gebühr ist in den jeweiligen Ländern in der Gebührenverordnung - in NRW in der Allgemeinen Verwaltungsgebührenverordnung - geregelt.

Gesamtausgaben Kapitel 09 110.	1 536 455 900	—	1 536 455 900
--	----------------------	---	----------------------

Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 09 110.	899 550 000	—	899 550 000
--	--------------------	---	--------------------

Kapitel 09 140
Straßenverkehr und kommunaler Straßenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

09 140 Straßenverkehr und kommunaler Straßenbau
A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u :					
537 20 729	Erbringung von Planungs- und Baumanagementleistungen durch die DEGES "Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH".....		—	+500 000	500 000
<i>neuer Vermerk:</i>	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Kapitel 09 150 Titel 682 90 geleistet werden.				
	Verpflichtungsermächtigung:				
	bisher	mehr / weniger		neu	
	—	+15 000 000		15 000 000	
	<i>Begründung:</i>				
	Mittelverlagerung von Kapitel 09 150 Titel 682 90.				
	Gesamtausgaben Kapitel 09 140.....	150 618 000		+500 000	151 118 000
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 09 140.....	135 495 000		+15 000 000	150 495 000

Straßen- und Brückenbau (Landesbetrieb Straßen NRW)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

09 150

**Straßen- und Brückenbau
(Landesbetrieb Straßen NRW)**

A u s g a b e n

Titelgruppen

Titelgruppe 90

Landesbetrieb Straßenbau

neuer Vermerk: 4.Siehe Haushaltsvermerk bei Kapitel 09 140 Titel 537 20.

682 90	723	Zuführung zum laufenden Betrieb des Landesbetrie- bes Straßenbau.	377 344 000	-500 000	376 844 000
		<i>Begründung:</i> <i>Mittelverlagerung nach Kapitel 09 140 Titel 537 20.</i>			
		Summe Titelgruppe 90.	394 096 000	-500 000	393 596 000
		Gesamtausgaben Kapitel 09 150.	559 548 000	-500 000	559 048 000
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 09 150.	136 000 000	—	136 000 000

Kapitel 09 500
Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Freizeit

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

09 500					
Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Freizeit					
E i n n a h m e n					
Übrige Einnahmen					
331 22	423	Finanzhilfen des Bundes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (alle Programme)	61 908 000	+2 039 600	63 947 600
<i>Begründung:</i>					
<i>Ansatz- und Verpflichtungsermächtigungserhöhung aufgrund der im Bundeshaushalt 2014 in Umsetzung der Vereinbarungen im Bundes-Koalitionsvertrag erfolgten Erhöhung der Bundesfinanzhilfen für den Städtebau.</i>					
Gesamteinnahmen Kapitel 09 500.			93 700 000	+2 039 600	95 739 600
A u s g a b e n					
Ausgaben für Investitionen					
883 11	423	Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für die Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung.	97 492 000	+2 855 000	100 347 000
<i>Verpflichtungsermächtigung:</i>					
		bisher	mehr / weniger	neu	
		100 043 000	+54 732 700	154 775 700	
<i>Begründung:</i>					
<i>Ansatz- und Verpflichtungsermächtigungserhöhung zur Kofinanzierung der erhöhten Bundesfinanzhilfen für den Städtebau im Bundeshaushalt 2014.</i>					
883 22	423	Finanzhilfen des Bundes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (alle Programme)	61 908 000	+2 039 600	63 947 600
<i>Verpflichtungsermächtigung:</i>					
		bisher	mehr / weniger	neu	
		71 459 000	+37 347 500	108 806 500	
<i>Begründung:</i>					
<i>Ansatz- und Verpflichtungsermächtigungserhöhung aufgrund der im Bundeshaushalt 2014 in Umsetzung der Vereinbarungen im Bundes-Koalitionsvertrag erfolgten Erhöhung der Bundesfinanzhilfen für den Städtebau.</i>					
Gesamtausgaben Kapitel 09 500.			211 210 900	+4 894 600	216 105 500
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 09 500.			175 527 100	+92 080 200	267 607 300

Einzelplan 09
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Gesamteinnahmen	1 865 815 800	-27 960 400	1 837 855 400
Gesamtausgaben	3 087 806 900	-55 105 400	3 032 701 500
Verpflichtungsermächtigungen	1 353 559 100	+107 080 200	1 460 639 300

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 10 011
Erledigung von Umweltaufgaben durch kommunale Stellen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	
10 011	Erledigung von Umweltaufgaben durch kommunale Stellen			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
613 10 821	Zuweisungen für den Personalaufwand für die auf die Kreise und kreisfreien Städte übergeleiteten Beamtin- nen und Beamten.	8 904 400	+700 000	9 604 400
613 11 821	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Nachersatz ausgeschiedener Beschäftigter.	2 072 600	+70 000	2 142 600
613 12 821	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte als Ausgleich für den allgemeinen Sachaufwand.	3 025 500	+310 000	3 335 500
	<i>Begründung:</i> <i>Zu den Titeln 613 10, 613 11 und 613 12:</i> <i>Aufgrund der erfolgten Tarif- und Besoldungsanpassungen im Jahr 2013 und der Nachberechnung bei den Gebühreneinnahmen waren die veranschlagten Ansätze im Haushaltsjahr 2013 nicht auskömmlich. Aus diesem Grunde konnte die Schlusszahlung an sechs Körperschaften erst im Januar 2014 erfolgen. Hierdurch wurden die Ansätze des Jahres 2014 bei diesen Titeln mit 380.000 EUR aus dem Jahr 2013 belastet. Darüber hinaus ist unter Zugrundelegung der bisher geleisteten Abschlagszahlungen auf die Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für das Jahr 2014 festgestellt worden, dass die Ansätze der Titel um 700.000 EUR erhöht werden müssen.</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 10 011.	16 954 500	+1 080 000	18 034 500

Kapitel 10 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR
10 020	Allgemeine Bewilligungen			
	A u s g a b e n			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
525 11 511	Ausbildung der Agrarreferendarinnen, Agrarreferendare und der Referendarinnen, Referendare der Landespflege.....	44 000	+62 000	106 000
	<i>Begründung:</i> <i>Der ursprüngliche Ansatz ist nicht auskömmlich. Die Deckung erfolgt aus Kapitel 10 410 Titel 511 01</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 10 020.....	33 830 700	+62 000	33 892 700
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 020.....	15 198 400	—	15 198 400

Kapitel 10 030

Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

10 030	Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege				
	A u s g a b e n				
	Titelgruppen				
	Titelgruppe 60 Ausgaben im Zusammenhang mit der Festsetzung, Gewährung und Prüfung von EU-Zahlungen				
547 60	511	Sonstige Sachausgaben.....	30 000	—	30 000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		—	+10 850 000	10 850 000	
		Begründung: <i>Die Landesregierung hat beschlossen, die Aufgaben der Bescheinigenden Stelle für die in NRW zugelassene EU-Zahlstelle für die neue Förderperiode (EU-HH-Jahre 2015-2020) an ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu vergeben. Das entsprechende Vergabeverfahren wurde als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem EU-weitem Teilnahmewettbewerb am 23.05.2014 veröffentlicht. Nun sollen in der 2. Verfahrensstufe die Bewerber, die aus dem Teilnahmewettbewerb als geeignet hervorgegangen sind, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Dafür sind die beantragten Haushaltsmittel erforderlich.</i>			
		Summe Titelgruppe 60.....	280 000	—	280 000
		Titelgruppe 82 Naturschutz und Landschaftspflege			
neu:					
427 82	332	Entgelte für Aushilfen.....	—	—	—
		Begründung: <i>Die Europäische Kommission hat für die Förderperiode 2014 2020 im Rahmen ihres Finanzierungsinstrumentes LIFE die Möglichkeit von sog. integrierten LIFE-Projekten vorgesehen. Ein solches integriertes LIFE Projekt wird als notwendig festgestellte Verbesserung der Erhaltungszustände gefährdeter Lebensräume und Arten in der atlantischen Region geplant. Das Projekt dient insofern der Umsetzung der entsprechenden EU-Vorschriften. Die Projektträgerschaft für ein solches integriertes LIFE Projekt aufgrund seiner komplexen Aufgabenstellung und Struktur ist für das MKULNV geplant. Zur Umsetzung eines solchen integrierten LIFE Projektes ist auch der Einsatz von Projektpersonal (zeitlich für den Projektzeitraum befristetes Personal im Angestelltenverhältnis) notwendig und im Rahmen der EU-LIFE- Förderung förderfähig. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Deckung innerhalb der Titelgruppe.</i>			

Kapitel 10 030
Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

633 82 332	Sonstige Zuweisungen (an Gemeinden, GV)	3 100 000	—	3 100 000
<i>neuer Vermerk:</i>	Die Erläuterungen zu den Ausgaben unter Ziffer 3 sind verbindlich (§ 17 Abs.1 LHO).			

Erläuterung**Zu Titel 633 82:**

3. § 17.Abs.1 LHO):Bis max. 1,0 Mio. EUR sind für das Bürgerbaumprojekt vorgesehen.

Die Mittel werden den Kommunen gemäß § 29 a HHG 2014 nach folgenden Kriterien zur Verfügung gestellt:

- Die Pauschalzuweisung dient der Verdopplung des tatsächlichen Spendenaufkommens von Bürgerinnen und Bürgern (natürliche Personen),
- in der vom MIK festgestellten Schadenskulisse,
- zur Finanzierung von Ersatzpflanzungen mit standortgerechten, heimischen Baumarten im Sinne der GALK-Straßenbaumliste für die dem Unwetter "ELA" zum Opfer gefallenen Stadt- und Parkbäume.

Nicht finanziert werden baumchirurgische Sanierungen und die anschließende Pflege. Auch Ersatzpflanzungen von Baumalleen sind nicht Finanzierungsgegenstand des Bürgerbaumprojekts. Über die Höhe des Spendenaufkommens haben die Gemeinden eine Bescheinigung mit Gesamtaufstellung vorzulegen. Die Gemeinden sind verpflichtet das Spendenaufkommen bis zum 15. November 2014 zu melden. Sofern das Spendenaufkommen den vorgesehenen Betrag für das Bürgerbaumprojekt i.H.v. 1,0 Mio. EUR überschreitet, werden die Mittel anhand der Höhe und des Verhältnis des Spendenaufkommens zwischen den jeweils betroffenen Gemeinden und der zur Verfügung stehenden Gesamtmittel auf die einzelnen Gemeinden verteilt.

Summe Titelgruppe 82.	36 000 000	—	36 000 000
Gesamtausgaben Kapitel 10 030.	45 588 600	—	45 588 600
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 030.	31 275 000	+10 850 000	42 125 000

Kapitel 10 040
Verbraucherangelegenheiten

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

10 040 Verbraucherangelegenheiten
A u s g a b e n
Personalausgaben
n e u :
427 01 531 Entgelte für Aushilfen. — — —
Begründung:

Dieser Titel ist im Entwurf des Haushaltes 2015 bereits etatisiert. Für den Haushalt 2014 ist der Titel erforderlich geworden, noch in 2014 für das Netzwerk Finanzkompetenz eine Projektstelle ausschreiben zu können. Es handelt sich hierbei um einen partnerschaftlichen Zusammenschluss von Vertretern aus Verbraucher- und Schuldnerberatung, aus Wissenschaft, Bildung und Jugendhilfe, aus Politik und Verwaltung sowie aus Wirtschaft und Bankenverbänden, das konkrete Projekte und Maßnahmen zur Stärkung der Konsum- und Finanzkompetenz junger Menschen in NRW umsetzt. Dies war bei der Aufstellung des Haushaltes 2014 noch nicht bekannt. Die Maßnahme wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit im Kapitel 10 040 finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 10 040.	15 060 000	—	15 060 000
---	-------------------	----------	-------------------

Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 040.	4 000 000	—	4 000 000
---	------------------	----------	------------------

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

**10 050 Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Bodenschutz**

E i n n a h m e n

Übrige Einnahmen

ne u :

231 10 332 Sonstige Zuweisungen vom Bund. — — —

neuer Vermerk: Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei den Titelgruppen 66 und 70 verwendet werden.

Begründung:

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an den Bundeswasserstraßen in NRW (Ruhr, Ems, Weser) zuständig. In diesem Zusammenhang ist die WSV verpflichtet Fischaufstiege an Wehren zu errichten. Dazu ist sie sachlich und faktisch nicht in der Lage,

da weder fachliche noch personelle Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb hat das Land NRW mit der WSV vereinbart, diese Aufgabe über die Bezirksregierungen für die WSV gegen Ausgabenerstattung zu übernehmen. Bei einer Fischwechsellanlage handelt es sich um eine Maßnahme, die gleichermaßen aus der TG 70, als auch aus der TG 66 bedient werden kann. Bei der Haushaltsaufstellung 2014 war das noch nicht bekannt, um die Einnahmen zu verbuchen, ist der Einnahmetitel erforderlich.

Gesamteinnahmen Kapitel 10 050. **76 930 000** — **76 930 000**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10 332 Zuschuss an das Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin **78 600** **+3 400** **82 000**

Begründung:

Gemäß § 11 Abs. 6 des Abkommens über das DIBt sind die Kostenanteile zur Finanzierung der Aufgaben im Bereich der LAWa von den Vertragspartnern vierteljährlich zu entrichten. Die Erhöhung der Zuweisung an das DIBt geht auf einen Beschluss der Umweltministerkonferenz zurück, wonach die Aufgabenübertragung aus dem Wasserrecht auf das DIBt erweitert wurde. Grundlage für die Berechnung der auf die Länder entfallenden Kosten ist der Königssteiner Schlüssel. Der bisherige Ansatz reicht für die Überweisung des NRW-Anteils für 2014 nach dem Königssteiner Schlüssel nicht aus.

Titelgruppen

Titelgruppe 66

Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, Überschwemmungsgebiete, naturnaher Wasserbau, Ökologische Verbesserung im Emscher-Lippe-Raum

neuer Vermerk: 5.Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden, soweit sie nicht bereits bei Titelgruppe 70 in Anspruch genommen worden sind.

Begründung:

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an den Bundeswasserstraßen in NRW (Ruhr, Ems, Weser) zuständig. In diesem Zusammenhang ist die WSV verpflichtet Fischaufstiege an Wehren zu errichten. Dazu ist sie sachlich und faktisch nicht in der Lage, da weder fachliche noch personelle Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb hat das Land NRW mit der WSV vereinbart, diese Aufgabe über die Bezirksregierungen für die WSV gegen Ausgabenerstattung zu übernehmen. Bei einer Fischwechsellanlage handelt es sich um eine Maßnahme, die gleichermaßen aus der TG 70, als auch aus der TG 66 bedient werden kann. Bei der Haushaltsaufstellung 2014 war das noch nicht bekannt. Um die Einnahmen zu verbuchen, ist der Einnahmetitel erforderlich.

427 66 332 Vergütungen für Löhne und Aushilfen. — — —

Summe Titelgruppe 66. **30 000 000** — **30 000 000**

Kapitel 10 050

Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 70				
Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)				
neuer Vermerk:	4.Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden, soweit sie nicht bereits bei Titelgruppe 66 in Anspruch genommen worden sind.			
	Begründung: <i>Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an den Bundeswasserstraßen in NRW (Ruhr, Ems, Weser) zuständig. In diesem Zusammenhang ist die WSV verpflichtet Fischaufstiege an Wehren zu errichten. Dazu ist sie sachlich und faktisch nicht in der Lage, da weder fachliche noch personelle Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb hat das Land NRW mit der WSV vereinbart, diese Aufgabe über die Bezirksregierungen für die WSV gegen Ausgabenerstattung zu übernehmen. Bei einer Fischwechselanlage handelt es sich um eine Maßnahme, die gleichermaßen aus der TG 70, als auch aus der TG 66 bedient werden kann. Bei der Haushaltsaufstellung 2014 war das noch nicht bekannt. Um die Einnahmen zu verbuchen, ist der Einnahmetitel erforderlich.</i>			
ne u :				
427 70 332	Vergütungen für Löhne und Aushilfen.	—	—	—
	Begründung: <i>Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an den Bundeswasserstraßen in NRW (Ruhr, Ems, Weser) zuständig. In diesem Zusammenhang ist die WSV verpflichtet Fischaufstiege an Wehren zu errichten. Dazu ist sie sachlich und faktisch nicht in der Lage, da weder fachliche noch personelle Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb hat das Land NRW mit der WSV vereinbart, diese Aufgabe über die Bezirksregierungen für die WSV gegen Ausgabenerstattung zu übernehmen. Hierfür soll bereits im Haushaltsjahr 2014 zunächst bei der BR Düsseldorf und ggf. bei der BR Detmold befristetes Personal eingestellt werden, weshalb die Einrichtung des Titels 427 70 im Kapitel 10 050 Titelgruppe 70 notwendig ist.</i>			
	Summe Titelgruppe 70.	80 000 000	—	80 000 000
Titelgruppe 71				
Verwendung der Abwasserabgabe				
ne u :				
517 71 645	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
ne u :				
518 71 645	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
	Begründung: <i>Zu 517 und 518 71: Im Rahmen der Abwicklung des Projektes "Legionellen" - Bestandteil der Zielvereinbarung 2014 - ist es notwendig, für bestimmte Analyseverfahren (z.B. PCR-Analytik) ein sogenanntes S 2 Labor anzumieten. An den Laborstandorten des LANUV steht ein solches Labor nicht zur Verfügung. Der Mietzeitraum soll drei Jahre betragen. Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe.</i>			
	Summe Titelgruppe 71.	71 248 300	—	71 248 300
	Gesamtausgaben Kapitel 10 050.	191 176 900	+3 400	191 180 300
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 050.	134 946 000	—	134 946 000

Kapitel 10 090 Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
686 75 693	Zuschüsse (an Sonstige)	6 600 000	—	6 600 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	—	+555 000	555 000	
	Begründung:			
	<i>Zu den Titeln 683 und 686 75:</i>			
	<i>Gegen Ende des Haushaltsjahres 2014 ist erfahrungsgemäß mit einem hohen Umfang an nicht vermeidbaren Mittelverschiebungen zu rechnen. In den vergangenen Jahren lag das Volumen bei rund 6 Mio. EUR. Bei Projekten, die auf der Basis der Förderrichtlinie "progres.nrw - Innovation" aus TG 75 finanziert werden, handelt es sich um hochinnovative und in der Regel mehrjährige Maßnahmen aus den Bereichen der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, die am Anfang der Wertschöpfungskette unmittelbar nach der Grundlagenforschung angesiedelt sind bis hin zu den Demonstrations- und Pilotprojekten erstrecken. Es liegt im Wesen dieser Förderprojekte, dass es bei der Projektabwicklung zu Verzögerungen kommen kann, die zeitliche und finanziellen Verschiebungen der ursprünglichen Planungen mit sich bringen und die sich teilweise mehrjährig auswirken. Industrielle Forschung dient u.a. der Gewinnung neuer Erkenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue Produkte und Verfahren zu entwickeln oder bestehende zu verbessern. Der Komplexität dieser Forschungsprojekte ist es geschuldet, dass sich ursprüngliche Planungen mit dem Forschungsfortschritt regelmäßig verändern und die ursprünglichen inhaltlichen, zeitlichen und finanziellen Eckpunkte angepasst werden müssen. Gleiches gilt für die sich auf der Wertschöpfungskette unmittelbar anschließende experimentelle Entwicklung von Produkten und Verfahren, die ebenfalls Gegenstand der Förderung ist. Auch in anderen Förderprojekten kommt es regelmäßig zu Mittelverschiebungen. Vor Projektbeginn ist die genaue Terminierung der Mittelabflüsse schwer kalkulierbar und es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen im Projektablauf.</i>			
	<i>Insgesamt wird vom dem Hintergrund der derzeit im Programmbereich "progres.nrw - Innovation" laufende Projekte im Haushaltsjahr 2014 bei TG 75 mit Mittelverschiebungen gerechnet. Um diese bedienen zu können, bedarf es einer Aufstockung der Verpflichtungsermächtigungen. Falls eine kontinuierliche Finanzierung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte nicht gewährleistet werden kann, kann ein Scheitern der Innovationen nicht ausgeschlossen werden.</i>			
	Summe Titelgruppe 75	39 382 000	—	39 382 000
	Titelgruppe 82			
	Kofinanzierung für das NRW EU-Ziel 2-Programm 2014 - 2020 "EFRE" (Landesanteil)			
537 82 693	Versuche, Untersuchungen, Beratungsleistungen und Werkverträge	—	—	—
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	87 500 000	+900 000	88 400 000	
	Begründung:			
	<i>1. Clusterkoordination Ernährung (VE-Bedarf mit Fälligkeit 2015: 350.000 EUR)</i>			
	<i>Die Ernährungswirtschaft NRW ist die größte innerhalb Deutschlands und soll innerhalb der unterschiedlichen Leitmärkte des Operationellen Projekts EFRE.NRW 2014-2020 unterstützt werden. Im Zusammenhang mit dem Programm EFRE.NRW 2014-2020 und den zu entwickelnden Strategien ist es notwendig, das Cluster Ernährung.NRW, welches nunmehr dem Leitmarkt Energie- und Umweltwirtschaft zugeordnet ist, so auszurichten, dass diese Schnittstelle genutzt werden können. Zur optimalen Erschließung der EFRE-Förderung bedarf es einer besonders fördertechnisch versierten und erfahrenen Clusterkoordination, um die geplanten Förderinstrumente entsprechend den Erfordernissen der Unternehmen zu konzipieren und zu strukturieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Ernährungswirtschaft im Rahmen der EFRE-Förderung zu leisten. Basierend auf den Erfahrungen der ersten Förderperiode, soll zukünftig noch zielgruppensicherer und flexibler auf die Erfordernisse der Unternehmen eingegangen werden. Um diese Ziele unter den bestehenden EFRE-Konditionen sowie den diversen angebotenen Leitmärkten zu erreichen, ist eine Beauftragung der Clusterkoordination in diesem Jahr zwingend erforderlich, da die Wettbewerbsaufrufe des ersten von jeweils 2 vorgesehenen Calls für die Leitmärkte der neuen Förderperiode Ende 2014</i>			
	<i>starten sollen. Ohne die anstehende Beauftragung können die vorgesehenen EU-Mittel im Bereich der Ernährungswirtschaft in der ersten Hälfte der neuen Förderperiode nicht in Anspruch genommen werden.</i>			
	<i>2. Ressource.NRW (VE-Bedarf mit Fälligkeit in 2015: 550.000 EUR)</i>			
	<i>Im neuen EFRE.NRW 2014-2020 sollen im Rahmen des Programms Ressource.NRW kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aufgefordert werden, innovative Projekte im Bereich Ressourceneffizienz umzusetzen. Um die besten Projekte auszuwählen, sollen in der Förderphase 2014-2020 mehrere Wettbewerbsaufrufe durchgeführt werden. Zur Durchführung der Wettbewerbsaufrufe und zur optimalen Nutzung und Umsetzung der EFRE Förderung bedarf es einer sehr guten fachlichen und fördertechnischen Betreuung. Damit der erste Wettbewerbsaufruf zeitnah stattfinden kann, soll Ende 2014 der Dienststellenauftrag zur Durchführung des Investitions-Wettbewerbs "Ressource.NRW" vergeben werden. Zudem sollen im Programm Ressource.NRW verschiedene Netzwerke zur Förderung von Ressourceneffizienz in KMU gefördert werden.</i>			
	Summe Titelgruppe 82	4 250 000	—	4 250 000
	Gesamtausgaben Kapitel 10 090	145 013 000	+2 346 800	147 359 800
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 090	302 627 000	+3 110 000	305 737 000

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

**10 170 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 und Direktor der Landwirtschaftskammer
 Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

671 11 523	Erstattung von Verwaltungskosten, die der Landwirtschaftskammer für die Wahrnehmung von Landesaufgaben entstehen.	64 001 000	+1 000 000	65 001 000
----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Begründung:

Durch die Umsetzung der GAP-Reform entstehen bei dem Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragten (LWK) Mehrkosten bzw. erhöhter personeller Aufwand. In der Finanzierungsvereinbarung 2014 zwischen dem MKULNV und der LWK ist geregelt, dass die in Vorbereitung der Umsetzung der "Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2014" (GAP) anfallenden Kosten, soweit sie nicht durch die bestehenden Pauschalen abgedeckt sind, im Folgejahr abgerechnet werden. Durch die Umsetzung der GAP-Reform entstehen bei der Zahlstelle der LWK neue Aufgaben und personeller Mehraufwand in den Aufgabenbereichen "Grundleistungen", "Direktzahlungen", "Ländlicher Raum", und "Technischer Prüfdienst". In den Jahren 2014 bis 2016 handelt es sich mehr um Implementationsaufwand. Ab 2017 handelt es sich um Regelbetrieb. Der für die Umsetzung erforderliche Personalaufwand entsteht ab dem 4. Quartal 2014. Hiervon sind die Zentrale der LWK-Zahlstelle sowie die Kreisstellen betroffen. Es wird von einer Personalerhöhung von 40 Personen im Jahr 2015 ausgegangen. Neben temporären Aufwand wie z.B. der Neuzuweisung der Zahlungsansprüche wird davon ausgegangen, dass ein Großteil des Mehraufwandes auch im Regelbetrieb anfallen wird. Im Bereich der Kreisstellen erscheint ab 2017 eine Halbierung des Aufwandes möglich. Um der LWK den Aufwand erstatten zu können, ist der Mehrbetrag unabweisbar.

Gesamtausgaben Kapitel 10 170.	98 124 000	+1 000 000	99 124 000
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 170.	612 000 000	—	612 000 000

Kapitel 10 410**Staatliches Veterinäruntersuchungsamt, Vet.- MTA-Lehranstalt, Integrierte Untersuchungsanstalten**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
10 410	Staatliches Veterinäruntersuchungsamt, Vet.- MTA-Lehranstalt, Integrierte Untersuchungsanstalten			
	A u s g a b e n			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonsti- ge Gebrauchsgegenstände.	210 000	-62 000	148 000
	<i>Begründung:</i> <i>Zur Deckung der Mittelerhöhung bei Kapitel 10 020 Titel 525 11.</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 10 410.	38 832 800	-62 000	38 770 800
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 410.	200 000	—	200 000

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	262 167 700	—	262 167 700
	Gesamtausgaben	921 537 600	+4 430 200	925 967 800
	Verpflichtungsermächtigungen	1 213 865 600	+13 960 000	1 227 825 600

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für Arbeit,
Integration und Soziales
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 11 310
Erledigung sozialer Aufgaben durch kommunale Stellen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
11 310	Erledigung sozialer Aufgaben durch kommunale Stellen			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
613 30	821 Belastungsausgleich für die Landschaftsverbände zur Erledigung von Aufgaben des Sozialen Entschädigungsrechts einschließlich Kriegsopferversorgung	12 593 400	-2 700 000	9 893 400
	<i>Begründung:</i> Zu Titel 613 30 und Titel 633 10: Anpassung an den erwarteten Bedarf insbesondere unter Berücksichtigung der nach dem Eingliederungsgesetz alle drei Jahre, erstmals zum 1.1.2014, vorzunehmenden Evaluation. Zu Titel 613 30: Weniger aufgrund rückläufiger Fallzahlen im Bereich des Sozialen Entschädigungsrechts.			
633 10	291 Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für die Beweiserhebungs- und Gerichtskosten in Angelegenheiten nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX) und dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG).	36 500 000	+4 500 000	41 000 000
	<i>Begründung:</i> Mehr aufgrund der Anhebung der Fallpauschale von 56 auf 63,50 Euro vor dem Hintergrund stark gestiegener Beweiserhebungskosten (im Wesentlichen aufgrund der Honoraränderungen gemäß dem Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte - RVG - und dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen, Dolmetschern etc. - JVEG). Vgl. auch Begründung zu Titel 613 30.			
633 30	018 Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Erstattung von Versorgungsleistungen einschließlich der Beihilfeleistungen.	2 732 000	-500 000	2 232 000
	<i>Begründung:</i> Weniger in Anpassung an den erwarteten Bedarf und zur anteiligen Deckung der Mehrausgaben bei Titel 633 10.			
Gesamtausgaben Kapitel 11 310.		133 081 500	+1 300 000	134 381 500

Einzelplan 11
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	2 750 487 800	—	2 750 487 800
	Gesamtausgaben	3 592 347 500	+1 300 000	3 593 647 500
	Verpflichtungsermächtigungen	152 919 500	—	152 919 500

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
für das Haushaltsjahr
2014

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
	Titelgruppe 77 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)			
891 77 693	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	23 760 000	+765 300	24 525 300
	<i>Begründung: Seitens des Bundes werden dem Land weitere Zuweisungen von Bundesmitteln (Barmittel) in 2014 in Höhe von 765.300 EUR zur Verfügung gestellt. Grund hierfür ist die Erhöhung des GRW-Ansatzes beim Bund in der Ende Juni 2014 endgültig verabschiedeten Fassung des Bundeshaushalts 2014. Eine Zuweisung wird jedoch nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass NRW die landesseitige Kofinanzierung zur Verfügung stellt.</i>			
	Summe Titelgruppe 77.	24 160 000	+765 300	24 925 300
	Gesamtausgaben Kapitel 14 730.	78 456 000	+1 530 600	79 986 600
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 730.	80 202 600	—	80 202 600

Einzelplan 14

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	258 252 000	+765 300	259 017 300
	Gesamtausgaben	759 254 600	+1 530 600	760 785 200
	Verpflichtungsermächtigungen	266 195 600	—	266 195 600

Haushaltsplan
der allgemeinen Finanzverwaltung
für das Haushaltsjahr
2014

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

20 010

Steuern**E i n n a h m e n****Steuern und steuerähnliche Abgaben****Begründung:**

Die Anpassung der Einnahmenansätze erfolgt auf Basis der Ist-Entwicklung der Steuereinnahmen im Haushaltsvollzug 2014.

011 00 821 Lohnsteuer (Landesanteil) 15 512 000 000 -312 000 000 15 200 000 000

Erläuterung**Zu Titel 011 00:**

Das gesamte Lohnsteueraufkommen (nach Zerlegung sowie nach Abzug des Kindergeldes und des Mitfinanzierungsanteils an der Altersvorsorgezulage) in Nordrhein-Westfalen wird geschätzt auf. 35 764 705 900 EUR

Davon erhalten der Bund 42,5 v.H. und die Gemeinden 15 v.H. Dem Land verbleiben 42,5 v.H.

013 00 821 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge - Landesanteil). 2 250 000 000 -460 000 000 1 790 000 000

Erläuterung**Zu Titel 013 00:**

Das gesamte Aufkommen (nach Abzug der Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern) in Nordrhein-Westfalen wird geschätzt auf. 3 580 000 000 EUR

Davon erhält der Bund 50 v.H. Dem Land verbleiben 50 v.H.

014 00 821 Körperschaftsteuer (Landesanteil). 1 823 000 000 -205 000 000 1 618 000 000

Erläuterung**Zu Titel 014 00:**

Das gesamte Körperschaftsteueraufkommen (nach Zerlegung und nach Abzug der Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern) wird geschätzt auf. 3 236 000 000 EUR

Davon erhält der Bund 50 v.H. Dem Land verbleiben 50 v.H.

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

015 10 821	Umsatzsteuer (Landesanteil)	13 078 000 000	-468 000 000	12 610 000 000
-------------------	--	-----------------------	---------------------	-----------------------

Erläuterung**Vorbemerkung zu den Titeln 015 10 und 016 10:**

Vom bundesweiten Umsatzsteueraufkommen stehen dem Bund seit 2009 vorab 4,45 v.H. zu.

Vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund seit 2008 5,05 v.H. als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu.

Die Gemeinden erhalten von dem nach Abzug der beiden Vorabträge verbleibenden Aufkommen einen Anteil von 2,2 v.H.

Von dem danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund im Jahr 2014 49,70 v.H. zuzüglich eines Festbetrages i.H.v. rd. 189,2 Mio. EUR zu; die Länder erhalten im Jahr 2014 einen Anteil von 50,30 v.H. abzüglich eines Festbetrages i.H.v. rd. 189,2 Mio. EUR.

Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer wird grundsätzlich nach der Einwohnerzahl auf die Länder verteilt. In Höhe eines Teilbetrags, der 25 v.H. des Länderanteils insgesamt nicht übersteigen darf, erhalten Länder, deren Aufkommen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und den Landessteuern je Einwohner unterhalb des Länderdurchschnitts liegt, vorab sogenannte Ergänzungsanteile. Durch den sogenannten Umsatzsteuervorgangsausgleich erhält das Land Nordrhein-Westfalen regelmäßig einen Länderanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer unterhalb seiner Einwohnerquote.

Zu Titel 015 10:

Der auf das Land entfallende Anteil an der in Nordrhein-Westfalen aufkommenden Umsatzsteuer wird unter Zugrundelegung der Vorbemerkung gem. dem Finanzausgleichsgesetz zwischen Bund und Ländern geschätzt auf. 12 610 000 000 EUR

016 10 821	Einfuhrumsatzsteuer (Landesanteil)	4 792 000 000	-162 000 000	4 630 000 000
-------------------	---	----------------------	---------------------	----------------------

Erläuterung**Zu Titel 016 10:**

Von dem geschätzten Aufkommen an Einfuhrumsatzsteuer im Bundesgebiet stehen dem Land unter Zugrundelegung der Vorbemerkung gem. dem Finanzausgleichsgesetz zwischen Bund und Ländern zu. 4 630 000 000 EUR

017 10 821	Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)	509 000 000	-63 000 000	446 000 000
-------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterung**Zu Titel 017 10:**

Die Gewerbsteuerumlage der Gemeinden (GV) in Nordrhein-Westfalen wird geschätzt auf. 761 463 500 EUR

Davon erhält gem. § 6 Gemeindefinanzreformgesetz der Bund 14,5/35; dem Land verbleiben 20,5/35.

017 20 821	Zuschlag zur Gewerbsteuerumlage	785 000 000	-45 000 000	740 000 000
-------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterung**Zu Titel 017 20:**

Gemäß § 6 Gemeindefinanzreformgesetz beteiligen sich die Gemeinden an den einigungsbedingten Lasten des Landes (Ersatzleistungen für den Fonds "Deutsche Einheit" sowie Leistungen im Rahmen des bundesstaatlichen Finanzausgleichs) durch einen dem Land zustehenden Erhöhungsbetrag zur Gewerbsteuerumlage.

Es sind veranschlagt für:

1.	Ersatzleistung Fonds "Deutsche Einheit".	108 823 500 EUR
2.	Bundesstaatlicher Finanzausgleich.	631 176 500 EUR
	Zusammen.	740 000 000 EUR

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR
018 00 821	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Landesanteil).....	827 000 000	-60 000 000	767 000 000
Erläuterung				
Zu Titel 018 00:				
Das gesamte Aufkommen (nach Zerlegung) in Nordrhein-Westfalen wird geschätzt auf.....				1 743 181 900 EUR
Davon erhalten der Bund 44 v.H. und die Gemeinden 12 v.H. Dem Land verbleiben 44 v.H.				
052 00 821	Erbschaftsteuer.....	1 150 000 000	+230 000 000	1 380 000 000
053 00 821	Grunderwerbsteuer.....	1 600 000 000	+319 000 000	1 919 000 000
055 00 821	Totalisatorsteuer.....	3 000 000	-2 000 000	1 000 000
057 00 821	Lotteriesteuer.....	313 000 000	+57 000 000	370 000 000
Gesamteinnahmen Kapitel 20 010.....		46 971 000 000	-1 171 000 000	45 800 000 000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

20 020 **Allgemeine Bewilligungen****E i n n a h m e n****Übrige Einnahmen**

371 10	881	Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans.	299 500	-107 700	191 800
--------	-----	--	----------------	-----------------	----------------

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Allgemeine Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich

211 60	821	Allgemeine Zuweisungen vom Bund.	250 000 000	+240 000 000	490 000 000
--------	-----	---	--------------------	---------------------	--------------------

Begründung:

Nach der Finanzkraftentwicklung im ersten Halbjahr 2014 sind im Haushaltsjahr 2014 Mehreinnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen i.H.v. 240 Mio. EUR zu erwarten.

212 60	821	Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes.	570 000 000	+300 000 000	870 000 000
--------	-----	---	--------------------	---------------------	--------------------

Begründung:

Nach der Finanzkraftentwicklung im ersten Halbjahr 2014 sind beim Länderfinanzausgleich im Haushaltsjahr 2014 Mehreinnahmen i.H.v. 300 Mio. EUR zu erwarten.

Summe Titelgruppe 60.	820 000 000	+540 000 000	1 360 000 000
--------------------------------------	--------------------	---------------------	----------------------

Gesamteinnahmen Kapitel 20 020.	3 525 155 300	+539 892 300	4 065 047 600
--	----------------------	---------------------	----------------------

A u s g a b e n**Personalausgaben**

461 11	881	Zur Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppe 42 in den Einzelplänen sowie nach Maßgabe der Vermerke Nr. 6 - 8 zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe, Hochschulen und Universitätskliniken.	70 000 000	+433 000 000	503 000 000
--------	-----	---	-------------------	---------------------	--------------------

Begründung:

Die aus dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2013/2014 resultierenden Nachzahlungen bei den Personalausgaben für die Jahre 2013 und 2014 sind zu Lasten des Haushaltsjahrs 2014 abzuwickeln. Bei dieser Haushaltsstelle erfolgt eine zentrale Veranschlagung der Personalmehrausgaben infolge des Änderungsgesetzes. Die Verbuchung der Nachzahlungen erfolgt dezentral in den jeweiligen Einzelplänen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

686 10	523	Anteile der Rennvereine an der Totalisatorsteuer.	2 880 000	-1 920 000	960 000
--------	-----	--	------------------	-------------------	----------------

Begründung:

Folgewirkung des abgesenkten Einnahmenansatzes bei Kapitel 20 010 Titel 055 00 (Totalisatorsteuer).

Der neue Soll-Ausgabenansatz ergibt sich unter Zugrundelegung der Obergrenze von 96 v.H. der Soll-Einnahmen aus der Totalisatorsteuer. Bei etwaigen Mehreinnahmen erhöht sich die Ausgabenermächtigung entsprechend.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

Besondere Finanzierungsausgaben

972 00	881	Globale Minderausgaben in allen Einzelplänen.	-619 573 000	-100 000 000	-719 573 000
---------------	------------	--	---------------------	---------------------	---------------------

Begründung:

Infolge der am 01.07.2014 verhängten haushaltswirtschaftlichen Sperre wird von zusätzlichen Einsparungen in einer Größenordnung von rd. 100 Mio. EUR ausgegangen.

Gesamtausgaben Kapitel 20 020.	577 284 800	+331 080 000	908 364 800
---	--------------------	---------------------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 20 020.	263 752 000	—	263 752 000
---	--------------------	----------	--------------------

Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
20 030	Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
613 26 821	Zuweisungen aufgrund besonderer Bedarfe von Gemeinden und Gemeindeverbänden gem. § 19 GFG 2014.	33 811 400	—	33 811 400
<i>neuer Vermerk:</i>	4.Siehe Vermerke Nr. 3 und 4 bei Kapitel 03 020 Titel 633 14.			
	Begründung: <i>Zur Beseitigung der Schäden sowie zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Infrastruktur in den vom Orkan "Ela" in besonderer Weise betroffenen Kommunen leistet das Land einen finanziellen Beitrag. Das Volumen der Hilfen für die Kommunen beläuft sich auf insgesamt 30 Mio. EUR. Hiervon stammen 15 Mio. EUR aus Ausgaberesten, die bei Kapitel 20 030 Titel 613 26 gebildet worden sind. Für die Abwicklung der Mittel bei der neuen Haushaltsstelle im Einzelplan 03 bei Kapitel 03 020 Titel 633 14 ist der hier ausgebrachte Korrespondenzvermerk erforderlich.</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 20 030.	10 952 200 900	—	10 952 200 900

Kapitel 20 640
Sondervermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
20 640	Sondervermögen			
	E i n n a h m e n			
	Verwaltungseinnahmen			
119 00 813	Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung der Sondervermögen ohne Rechtspersönlichkeit.	—	+80 000 000	80 000 000
	<i>Begründung: Dem im Haushaltsplan 2013 bei dieser Haushaltsstelle etatisierten Einnahmenansatz i.H.v. 80 Mio. EUR lag die Annahme zugrunde, dass eine Verabschiedung des Gesetzes zur Neuordnung im Bereich der Schul- und Studienfonds noch im Jahr 2013 erfolgen würde. Indes verzögerte sich der Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens, so dass die Auflösung der Sondervermögen Bergischer Schulfonds, Gymnasialfonds Münstereifel, Münster'scher Studienfonds und Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds erst in 2014 vollzogen werden konnte. Die in 2013 nicht kassenwirksam gewordenen Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung der Sondervermögen werden nunmehr in 2014 aufkommen.</i>			
	Gesamteinnahmen Kapitel 20 640.	—	+80 000 000	80 000 000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

20 650	Schuldenverwaltung			
	E i n n a h m e n			
	Übrige Einnahmen			
325 00 831	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen Kreditmarkt.	2 548 000 000	+797 000 000	3 345 000 000

Erläuterung**Zu Titel 325 00:**

Den für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagten Kreditmarktmitteln in Höhe von 3.345.000.000 EUR wachsen aufgrund der haushaltsgesetzlichen Ermächtigung in § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz 2014 Tilgungsausgaben für in 2014 fällig werdende Kredite vom Kreditmarkt zu. Die Höhe der Tilgungsausgaben ergibt sich aus Nr. III, 4.2 der Finanzierungsübersicht (Anlage zum Haushaltsgesetz).

Außerdem dürfen gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 Haushaltsgesetz 2014 Kredite aufgenommen werden

1. zur Anschlussfinanzierung vorzeitig getilgter Darlehen und

2. zur Anschlussfinanzierung von im Haushaltsjahr 2013 aufgenommenen kurzfristigen Krediten, die im Haushaltsjahr 2014 fällig werden, soweit diese über die in der Finanzierungsübersicht ausgewiesenen Beträge hinausgehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 20 650.	2 548 000 000	+797 000 000	3 345 000 000
---	----------------------	---------------------	----------------------

A u s g a b e n**Schuldendienst**

575 20 831	Bonifikation, Disagio, Agio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehen, Courtage und Provision bei Kurspflegegeschäften, Ausgaben (Einnahmen) für Vereinbarungen i. S. v. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2014, Ausgaben für Gutachten und sonstige Maßnahmen zur Zinsoptimierung.	50 000 000	-30 000 000	20 000 000
-------------------	--	-------------------	--------------------	-------------------

Begründung:

Die Anpassung erfolgt unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Haushaltsvollzug 2014.

Gesamtausgaben Kapitel 20 650.	3 652 266 200	-30 000 000	3 622 266 200
--	----------------------	--------------------	----------------------

Einzelplan 20
Allgemeine Finanzverwaltung

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
	Gesamteinnahmen	53 251 097 000	+245 892 300	53 496 989 300
	Gesamtausgaben	15 338 239 000	+301 080 000	15 639 319 000
	Verpflichtungsermächtigungen	263 752 000	—	263 752 000